Schützenbote

2022

S.M. Guido I. Kemper und Königin Jutta

2023

450 Jahre

St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Nievenheim - Ückerath 1573 e.V.

- Anzeige -

DR. ROSENKRANZ
ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM DORMAGEN

ZAHNZENTRUM DORMAGEN

Ihr Team für ein gesundes und schönes Lächeln

Tel. 021 33 450 381
Fax 021 33 977 312

Im Scheidpatt 2
41542 Dormagen

Mo. - Do. 07:00 - 20:00 Uhr
Fr. 07:00 - 14:00 Uhr

#Implantologie #Zahnersatz #Endodontie #Ästhetische
#Lachgas # Prophylaxe # Parodontologie Zahnheilkunde

DR. ROSENKRANZ M.Sc.

Ihr Zahnarzt für Implantologie

Termine schnell und bequem
online buchen!

www.zahnzentrum-dormagen.de
info@zahnzentrum-dormagen.de

Grußwort des Brudermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Schützenbrüder,

in diesem Jahr stehen unserem schönen Doppeldorf Nievenheim und Ückerath ganz besondere Schützenfesttage bevor. Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft feiert am zweiten Wochenende im Juli ihr 450-jähriges Bestehen. Zu diesem außergewöhnlichen Fest lade ich Sie recht herzlich ein und freue mich, wenn sie den Höhepunkten auf unserer Festwiese sowie auf den Straßen des Ortes beiwohnen.

Am Schützenfestsonntag werden zahlreiche Abordnungen anderer Bruderschaften und Schützenvereine uns ihre Glückwünsche zu unserem Jubiläum aussprechen und mit uns gemeinsam feiern. Hierdurch wird sich der Nachmittagsumzug vergrößern und verlängern. Mit viel Musik und schönen Blumenhörnern wird dies ein farbenprächtiger Umzug werden. Viele Besucher werden am Rand der geschmückten Straßen von Nievenheim und Ückerath stehen und diese großartige, herzliche Atmosphäre genießen. Seien auch Sie dabei!

Am Schützenfestmontag dürfen wir wieder die Egerländer-Allstars im Festzelt begrüßen. Zu einem gemeinsamen Frühstück mit professioneller, musikalischer Untermalung steht für Sie wieder ein besonderes Highlight zur Verfügung. Auch zu diesem Vormittag, mit anschließenden spannenden Schießwettbewerben, lade ich Sie recht herzlich ein.

Im Mittelpunkt des traditionellen Schützenfestes stehen die höchsten Repräsentanten unserer Schützenbruderschaft. Insbesondere unserem Schützenkönigspaar Jutta & Guido Kemper, dem Jungschützenkönig Nick Bär, dem Schülerprinz Sebastian Janzen sowie unserem Edelknabenkönig Jakob Bludau wünsche ich unvergessliche Tage.

Ein großer Dank geht an alle Werbenden in dieser Ausgabe des 'Schützenboten'. Ohne die vielen Freunde und Förderer unserer Bruderschaft wäre die beschriebene Festfolge nicht wie gewohnt durchzuführen. Im Namen aller Vertreter der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft spreche ich meinen Dank aus. Wir wissen zu schätzen, dass Sie uns alljährlich zur Seite stehen.

Mögen Sie als Leser dieses Heftes viel Freude an dieser Ausgabe haben und in Zukunft die Werbenden bei Ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen. Ich wünsche Ihnen großartige Festtage und mit Ihren Familien einen schönen Sommer.

Herzliche Grüße
Ihr Bernd Meuter - 1. Brudermeister

Jubiläums- und Bezirksschützenfest

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim - Ückerath
450 JAHRE
1573 2023

NIEVENHEIM 1955

Nievenheim Ückerath
Volks- und Heimatfest
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1573 e.V.
7. Juli bis 11. Juli 2023

FESTFOLGE

Freitag, 7. Juli

18.00 Uhr **Fassanstich** durch die Firma Dach- & Klempnermeister Beßen
anschließend Platzkonzert auf dem Salvatorplatz

Samstag, 8. Juli

11.45 Uhr **Eröffnungsandacht** in der Pfarrkirche St. Pankratius Nievenheim
12.00 Uhr Ankündigung des Festes durch Böllerschüsse und Glockengeläut

ab 19.00 Uhr **Tanz für Jung und Alt im Festzelt**

20.00 Uhr Marsch zum Ehrenmal mit **Gefallenenehrung und großem Zapfenstreich**
im Anschluss **Fackelzug durch Nievenheim und Ückerath**

Sonntag, 9. Juli

7.25 Uhr Antreten der Ückerather Schützen und Züge, Gaststätte Manes am Bösch
7.45 Uhr Antreten des Regiments, Gaststätte Robens
8.15 Uhr **Festhochamt,** im Anschluss **Festzug und Frühparade in Ückerath**
Rückmarsch zum Festzelt

ab 10.30 Uhr **Festkommers** - Eintritt frei -

ab 13.00 Uhr Eintreffen der Gastschützen aus Stadt und Bezirk im Festzelt
14.00 Uhr **Große Königsparade**
mit anschließendem **Jubiläums-Festzug**

19.30 Uhr Abholen S.M. Guido I. mit Gefolge an der Residenz Gaststätte Robens

ab 19.30 Uhr **Königs- und Festball** - Eintritt frei -

Montag, 11. Juli

ab 10.00 Uhr **Frühschoppen im Festzelt** - Eintritt frei -
stimmungsvolle Unterhaltung mit den Egerländer All-Stars

ab 15.00 Uhr **Musikalischer „Bürgertreff"** - Eintritt frei -
mit dem Musikverein "Rheinklänge Nievenheim"

13.00 Uhr Schießen der Edelknaben
13.30 Uhr Schießen der Schülerschützen
14.00 Uhr Schießen der Jungschützen
14.00 Uhr Schießen der ehemaligen Schützenkönige

17.00 Uhr **Königsvogelschießen** - Eintritt frei -
Proklamation des neuen Edelknabenkönigs,
Schülerprinzen & Jungschützenkönigs
Proklamation des neuen Schützenkönigs

ab 20.00 Uhr **Bürgerball** - Eintritt frei -

Dienstag, 12. Juli

16.30 Uhr **Königsparade** vor der alten und neuen Majestät
mit anschließendem **Festzug,**
Tanzvergnügen im Festzelt
20.00 Uhr Abholen der neuen Majestät mit Gefolge und sämtlichen Offizieren

ab 20.00 Uhr **Krönungsball** - Eintritt frei -

zu allen Festlichkeiten lädt herzlich ein die
Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim- Ückerath 1573 e.V.

Teilnehmende Musikkapellen: Frohsinn Norf, Rheinklänge Nievenheim, Musikverein Niederaußem, Schützenkapelle Neuss-Furth, Bergstätter Musikanten Radevormwald, Nettesheimer Blechbläser, Musikverein Wüllen und der Musikverein Dohrgaul

Tanzmusik: Band FarbTon (Sa & So) und der DJ Benjamin Rendelsmann (Mo & Di)

www-b-o-u.de

Teilnehmende Tambourcorps: Nievenheim, Ückerath, Straberg, Stürzelberg, Rosellerheide, Delhoven, Horrem, Sinsteden, Uedesheim und Hackenbroich-Hackhausen

Wir weisen darauf hin, dass an allen Festtagen Fotoaufnahmen gemacht werden und diese online und/oder in Printmedien veröffentlicht werden. Die betroffenen Mitglieder, Besucherinnen und Besucher können jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung widersprechen.

Inhalt

Grußwort des Brudermeisters	3
Plakat Jubiläumsfest	4
Grußwort des Schirmherrn	7
Grußwort des Bezirksverband	8
Grußwort des Stadtverband	9
Grußwort des Bürgermeister	10
Grußwort des Oberst	11
Schützenkönigspaar Kemper	12
Jungschützenkönig Nick Bär	17
Schülerprinz Sebastian Janzen	19
Edelknabenkönig Jakob Bludau	21
König der Könige Rommerskirchen	23
Historisches Teil 1	25
In dankbarem Gedenken	31
Jubilare unserer Bruderschaft	33
Historisches Teil 2	39
Festfolge Schützenfest 2023	42
Andacht am Schützenfestsamstag	45
Konzert der Egerländer All-Stars	45
Historisches Teil 3	47
Winterfest 2023	53
Diözesanjungschützentag 2022	55
Bezirksjungschützentag 2023	57
Hubertuszug „Edelweiß 1948“	59
Das Edelknaben-Corps	60
25 Schützenfeste Fackelbau	63
Historisches Teil 4	65
Schützenfest 2022	67
Herbstfest 2022	71
Historisches Teil 5	73
Scheibenschützenschießen	77
Hubertuskorps feiert	79
Jugend des TC Nievenheim	83
Historisches Teil 6	85
Goldkönigspaar 2023	85
TC Ückerath spendet	87
Feste des Jägerbataillons	89
Historisches Teil 7	91
NGZ vor 25 Jahren	92
Silberkönigspaar 2023	93
Das silberne Verdienstkreuz	95
Benefizweihnachtsmarkt	97
Seniorenweihnachtsfeier	97
Schlusswort	98

Impressum

Herausgeber:
Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim Ückerath 1573 e.V.
Bernd Meuter, 1. Brudermeister - Im Thiebroich 5 - 41542 Dormagen
Telefon: 02133/90186 - Email: 1.brudermeister@b-n-u.de

Redaktion:
Bernd Klophausen (V.i.S.d.P.), Sven Guder, Stefan Vogel

Satz und Gestaltung:
Bernd Klophausen Grafikdesign in Ehrenamt
Bismarckstraße 44 - 41542 Dormagen
Telefon: 02133/533356 - Email: schuetzen@klophausen.de

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Bruderschaft dar. Diese behält sich das Recht auf Änderung bzw. Kürzung von Beiträgen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit der Genehmigung der Redaktion gestattet.

Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft
Nievenheim - Ückerath 1573 e.V.

Volks- und Heimatfest vom 07. Juli – 11. Juli 2023

Bürgerkartenverkaufsstellen

Blumen Holzberg – Hindenburgstr.13
Uniformhaus Rütten – In Ückerath 94
EDEKA-Knell GmbH – Heerstraße 9

Preis 10,00 €

Grußwort des Schirmherrn

SEIT 1958
BELLEN
DACHDECKERMEISTER - KLEMPNERMEISTER

Liebe Nievenheimer, liebe Ückerather,
liebe Schützen, liebe Familie,
Freunde und Gäste,

es ist wieder soweit, unser geliebtes Schützenfest kommt immer näher! Nach zwei schrecklichen Jahren Corona-Pause und einem phänomenalem Wieder-Einstieg im letzten Jahr, steht nun ein besonderes Highlight an. 450 Jahre Jubiläum! Ein Fest, welches in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist. 450 Jahre GLAUBE, SITTE, HEIMAT und vor allem TREUE und ZUSAMMENHALT. Wo ist so etwas heute noch normal? Umso mehr freuen wir uns, dass es bei uns im Dorf so ist und wir die diesjährige Schirmherrschaft übernehmen dürfen.

Zeit einmal in sich zu kehren, an schöne Zeiten zu denken und die schlechten einfach mal vergessen oder ruhen zu lassen. Die Vergangenheit ändert man nicht! Einfach mal DANKE sagen für solch ein schönes Doppeldorf Nievenheim-Ückerath, den Rückhalt und das Geschaffene unserer Vorfahren, Eltern und Freunde.

Wann ist der richtige Punkt da um Danke zu sagen? Wir beide und auch unsere kleine Schwester wissen es auch nicht! DANKE Opa Günter da oben,
DANKE Oma Margot, DANKE Papa Volker und DANKE Mama Maria. Danke für Alles. 1958 gründete Opa Günter die Firma Hans-Günter Bellen GmbH, führte diese mit Oma an seiner Seite jahrzehntelang. Nach einem Arbeitsunfall 1989, trat Papa in große Fußstapfen und meisterte dies bis heute mit Bravur immer mit Mama an seiner Seite. Die Leidenschaft von Opa und Papa haben wir quasi in die Wiege gelegt bekommen. Wir sind unheimlich stolz darauf was unser Opa und unsere Oma, Papa und Mama in diesen 65 Jahren für uns geschaffen und aufgebaut haben. Wie erwähnt Glaube, Sitte, Heimat und vor Allem Treue und Zusammenhalt in der Familie und im Dorf.

In diesem Sinne wünschen wir allen Schützen und Bürgern, aber besonders unserem amtierenden Schützenkönigspaar Guido I. Kemper und Königin Jutta, sowie allen anderen amtierenden Königinnen und Königen ein paar wunderschöne und unvergessliche Festtage.

Mit festlichen Grüßen
Miguel und Ricardo Bellen
Firma Hans-Günter Bellen

Grußwort des Bezirksverbandes Neuss

Liebe Schützenfamilie in Nievenheim und Ückerath,

zum 450-jährigen Bestehen eurer Bruderschaft gratuliere ich im Namen den rund 9.500 Schützen des Bezirksverbandes Neuss von Herzen. Tradition im Wandel der Zeit, so kann man die Geschichte eurer Bruderschaft sicher treffend zusammenfassen.

Lokale Verbundenheit im Doppeldorf als DNA der Gemeinschaft innerhalb der Bruderschaft und Bindeglied zwischen den Generationen hat euch als Gemeinschaft stark gemacht und durch die Jahrhunderte zu diesem Jubiläum geführt. Dabei sind es viele große und kleine Projekte, die eure starke Gemeinschaft ausmachen. Bewundernswert ist dabei das vielfache, langjährige Engagement verbunden mit dem Wunsch, Traditionen in die nächste Generation weiterzugeben, die man schon an der Spitze des Regimentes erkennen kann, wenn seit Jahrzehnten das vertraute Bild eurer Vorreiter das stolze Regiment ankündigt.

Bei aller lokaler Verbundenheit haltet ihr aber auch stets die Verbundenheit zu unserem Bezirksverband. Viele Veranstaltungen im Jahresreigen durften wir in den letzten Jahren bei und mit euch feiern, ob Jungschützentage, Bezirkskönigsschießen, Bezirksbruderschaftstage oder eben jetzt zu eurem Jubiläum ein Bezirksschützenfest. Auch hier durften wir in der Phase der Planung und Vorbereitung dieser Veranstaltung wieder sehr viel Positives aus euren Reihen mitnehmen. Die Einbindung der Königspaare der Bruderschaften unseres Bezirkes war für euch ebenso selbstverständlich wie der stets konstruktive und angenehme Umgang in den Abstimmungsgesprächen.

Wir freuen uns, euer Jubiläum an eurem Schützenfestsonntag mit einem Bezirksschützenfest in der großen Familie des Neusser Bezirksverbandes mit euch feiern zu dürfen und wünschen euch für das Jubiläumsjahr alles erdenklich Gute.

Euer Bezirksvorstand
Thomas Schröder
Bezirksbundesmeister BV Neuss

Grußwort des Stadtverbandes Dormagen

450 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Nievenheim-Ückerath 1573 e.V.!

Dahinter verbirgt sich eine lange und ereignisreiche Geschichte des Schützenwesens. Diese Geschichte beinhaltet nicht nur Zahlen, Fakten und Daten, sondern dahinter stehen auch Namen, Personen und Lebensgeschichten. Nur wenige Schützenvereine können auf ein so hohes Alter zurückblicken - und Euer Verein kann mit Stolz feststellen, dass er Dank der Opferbereitschaft seiner Mitglieder alle Schwierigkeiten und Belastungen überwinden konnte.

Eine 450-jährige Tradition ist ein teures Gut, welches zur umsichtigen Führung und Entwicklung des Vereins besonders verpflichtet. Führt deshalb Eure Schützenjugend in zeitgemäßer und interessanter Weise an unser Brauchtum heran und weckt in ihr die Freude und Begeisterung. Nur so ist sichergestellt, dass die kommende Generation den vor 450 Jahren ins Leben gerufenen Verein weiterträgt.

Dieses Jubiläumsfest nehme ich zum Anlass, Euch herzlich zu gratulieren, all denen zu danken, die sich in vergangenen Zeiten, wie auch heute, ernsthaft um den Verein und im Verein bemühten. Den Festlichkeiten anlässlich des 450-jährigen Bestehens, seinen Teilnehmern und den ehrenamtlichen Organisatoren wünsche ich einen guten, harmonischen und für unser Schützenwesen werbenden Verlauf.

Es grüßt herzlichst
Marco Meuter
2. Vorsitzender Stadtverband der Dormagener Schützen

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Nievenheimerinnen und Nievenheimer,
liebe Ückeratherinnen und Ückerather,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

wir feiern das 450-jährige Jubiläum der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573. Eine beeindruckende Zeit, in der diese Bruderschaft ein wichtiger Bestandteil von Nievenheim und Ückerath war und sicherlich noch lange sein wird. Eine Zeit, in der das Brauchtum eine große Rolle in der Dorfgemeinschaft gespielt hat und eine Zeit, in der Zusammenhalt – auch über die Dorfgrenzen hinaus – immer an erster Stelle stand und stehen wird.

Ein großes Lob geht an den Vorstand und die Verantwortlichen der Bruderschaft. Neben einer tollen Jugendarbeit mit vielen Jungschützen, sind die Mitglieder der Bruderschaft, die zum Teil schon seit über 70 Jahren im Schützenwesen aktiv sind, immer wieder bei gemeinnützigen Veranstaltungen dabei. Sei es der Benefizweihnachtsmarkt auf dem Salvatorplatz, eine Blutspendeaktion, Unterstützung bei der Flutopferhilfe oder eine andere ehrenamtliche Veranstaltung – auf die Schützen der St.-Sebastianus-Bruderschaft war und ist stets Verlass.

2022 konnte auch das Schützenfest der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft endlich wieder gefeiert werden. Den Bürgerinnen und Bürgern in Nievenheim und Ückerath hat diese Institution in der Pandemie gefehlt, denn es gehörte all die Jahre zur großartigen Tradition dieser beiden Dörfer. Mir ist bewusst, dass nach der langen Pause das Schützenfest wie ein Neustart wirkt und ein besonderer Kraftakt für die Aktiven ist. Umso größer muss unser Dank an dieser Stelle sein.

Meine Freude auf die Schützenfest-Saison 2023 ist sehr groß. Es gibt kaum eine andere Veranstaltung, die Tradition, Brauchtum und Dorfgemeinschaft so stark verknüpft, wie das Schützenwesen. Gerade deshalb ist es so wichtig, diese Tradition weiterzugeben und ihr auch in Zukunft einen Platz in unserer Gesellschaft einzuräumen.

Ich wünsche Euch und uns allen ein ausgelassenes Schützenfest im Jubiläumsjahr. Mit König Guido I. habt Ihr einen sehr aktiven Schützenkönig an eurer Spitze, der sein Amt in Ehren trägt. In diesem Sinne, auf die nächsten 450 Jahre St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573!

Ihr und Euer
Erik Lierenfeld
Bürgermeister der Stadt Dormagen

Grußwort des Oberst

Liebe aktiven Schützen, liebe Mitglieder der
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573 e.V.,
liebe Mitbürger und Gäste,

wir feiern unser Volks- und Heimatfest in diesem Jahr vom 7. bis 11. Juli 2023.
Diesmal ist es etwas Besonderes, denn wir haben unser 450-jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass sind zu unserem Umzug am Sonntagnachmittag die Vereine des Stadtverbandes Dormagen und des Bezirksverbandes Neuss eingeladen. Das wird bestimmt eine prächtige Parade und einen Umzug geben, den Nievenheim-Ückerath nicht oft erlebt hat.
Schützenfest bedeutet Tradition, Geselligkeit, neue Menschen kennenlernen, alte Erinnerungen austauschen und neue Erinnerungen schaffen. Zu Nievenheim-Ückerath gehört zweifelsfrei das Schützenfest, welches uns gesellige, fröhliche Stunden mit Freunden und Bekannten schenkt.

Hiermit möchte ich auch besonders unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger und diejenigen, die bislang nur wenig oder auch gar keinen Bezug zu unserer Schützenbruderschaft haben, einladen. Kommt vorbei und genießt einige gesellige Stunden mit uns. Nutzt die Gelegenheit, um neue Freunde und Bekannte kennenzulernen. Vielleicht findet der ein oder andere Gefallen daran, in Zukunft mitzumachen.

Ich wünsche unserem Königspaar Guido I. Kemper und seiner Königin Jutta und den Königen unserer Jugend einen grandiosen Abschluss ihrer Regentschaft bei bester Laune und schönem Wetter.

Danken möchte ich auch in diesem Jahr wieder unseren Gönnern und Spendern, ohne die ein solches Fest nicht zu realisieren wäre.

Danken möchte ich aber auch all jenen, die im Vorfeld alles getan haben, dass wir ein fröhliches und harmonisches Schützenfest feiern können.

Ich wünsche Ihnen, euch und uns allen ein wunderschönes Schützenfest.

Mit Schützengruß
Wolfgang van Bömmel-Wegmann
Oberst

Schützenkönigspaar 2022 / 2023

S.M. Guido I. Kemper mit Königin Jutta

Schützenkönigspaar 2022 / 2023

S.M. Guido I. Kemper und Königin Jutta

S.M. Guido I. Kemper und Königin Jutta freuen sich auf das bevorstehende Jubiläumsschützenfest.

Im letzten Jahr war es endlich so weit. Zwei Jahre musste er warten, bis er an die Nievenheimer Vogelstange treten konnte, denn im Jahr 2020 und 2021 hat aufgrund von Corona kein Schützenfest stattgefunden. Nun hatte Guido 2022 endlich die Möglichkeit sich seinen Kindheitstraum, einmal Schützenkönig von Nievenheim und Ückerath zu sein, zu erfüllen, und er tat es. Mit dem 51. Schuss setzte er sich gegen seinen Mitstreiter Rainer Blödgen durch und errang die Königswürde von Nievenheim und Ückerath.

Guido Kemper ist im Dorf kein Unbekannter, er ist ein Nievenheimer Urgestein und stammt aus einer altehrwürdigen Nievenheimer Schützenfamilie. Sein Großvater und Vater waren beide Aktivposten in der Nievenheimer Bruderschaft. Guido wurde im Jahr 1969 in Neuss geboren und ist auf der Nievenheimer Conrad-Schlaun-Straße aufgewachsen, auf der er heute noch wohnt. Im Jahr 1976 trat er als Edelknabe in die Bruderschaft ein und wechselte im Jahr 1981 zu den Tellschützen der Scheibenschützen. Im Jahr 1984 war er Mitgründer des Scheibenschützenzuges „Nieveringer Jonge“ und bis 1992 dort Leutnant. Im Jahr 1992 folgte der Wechsel zum Scheibenschützenzug „Treue Schützen“. Dort war er viele Jahre Kassierer und ist seit dem Jahr 2015 deren Flügelleutnant. Die Zugkönigswürde errang er in den Jahren 2002, 2008 und 2017. Ebenso war er am Bau von vielen Großfackeln beteiligt.

Neben seinem Scheibenschützenzug entwickelte sich Guido in den Jahren zu einem Aktivposten, der seines Gleichen sucht. Ein Jahr war er Adjutant des Scheibenschützenbataillons an der Seite seines Vaters Peter, der lange Jahre Major und zuvor Adjutant im Scheibenschützenbataillon war. Im Bataillonsvorstand der Scheibenschützen ist er viele Jahre als Beisitzer tätig gewesen und seit 2014 im Pflegeteam Schützenhaus und Ehrenfriedhof aktiv dabei. In den Jahren 1982 bis 1987 unterstützte Guido auch die Spielleute des TC Ückerath und war bei auswärtigen Schützenfesten mit seiner Flöte mit ihnen unterwegs.

Während seiner Schützenlaufbahn errang er mehrere Schießpreise bei Vereinsmeisterschaft- und Wanderpokalschießen, sowie bei Schießwettkämpfen im Scheibenschützenbataillon. Für seine Verdienste um Glaube, Sitte, Heimat wurde er im Jahr 2019 mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgezeichnet.

Von Beruf her ist Guido Kemper Chemikant und bei der Firma Arlanxeo im Chempark Dormagen beschäftigt. Zu seinen Hobbies zählen neben dem Schützenwesen der Garten, das Heimwerken, Reisen und Radfahren.

Im Jahr 2001 hat Guido seine Königin Jutta im Rosengarten in Dormagen kennengelernt. Zehn Jahre später, am 17. November genau auf den Tag des Kennenlernens, sind sie in den Hafen der Ehe geschlittert. Jutta, von Beruf Bürokauffrau, unterstützt ihren Mann Guido in allen Dingen, was das Schützenwesen angeht. Auf Nachfrage verriet sie, dass bereits im Jahr 2004, als Guidos Vater Peter auf den Königsvogel schoss, Guido mitschießen sollte, aber sie wollte partout nicht. „Wenn du auf den Vogel schießt, dann pack ich meine Koffer und ziehe aus“, sagt sie heute mit einem Lächeln im Gesicht. Somit war dann für Guido viele Jahre Pause was das Thema Schützenkönig betraf.

kommen geheißen, haben viele neue Leute kennengelernt und viele neue Freundschaften schließen können, so z.B. auch durch den Königsclub der Könige des Stadtverbandes, mit denen sie schon an vielen schönen Veranstaltungen teilgenommen haben.

Bei den Besuchen der auswärtigen Schützenfeste kam bei jedem Besuch mit den Königen ein weiterer hinzu, erzählen sie und freuen sich bereits auf die anstehenden Termine. Leider war es beiden im letzten Jahr krankheitsbedingt nicht vergönnt, eine Woche nach dem Nievenheimer Schützenfest am Bezirksschießen teilzunehmen und die Glückssträhne fortzusetzen, da Corona mit aller Här-

Verstehen kann man es aber nicht so recht, war sie doch im Jahr 1987 Maikönigin in Evinghoven und im Jahr 2000 Jungschützenkönigin in Stürzelberg an der Seite Ihres Bruders. Im Jahr 2020 kam dann bei ihr doch der Wandel und sie begann sich für die Sache zu begeistern, die Kleider hingen, wie sie verrät, schon fertig im Schrank, doch dann kam Corona und alles musste zwei Jahre auf Eis gelegt werden. Neben dem Vereinsleben ist sie gerne mit dem Hund „Kemper“ unterwegs, joggt, reist und tanzt gerne. Nun fiebert sie gemeinsam mit Ehemann Guido dem bevorstehenden Jubiläums- und Bezirksschützenfest entgegen.

Rückblickend sagen beide, dass sie bis heute noch keinen einzigen Tag als Schützenkönigspaar bereut und alle Veranstaltungen, zu denen sie geladen und an denen sie teilgenommen haben, in vollen Zügen genossen haben. Beide wurden sie herzlich im Kreis des erweiterten Vorstandes will-

Bild oben:
Endlich Schützenkönigspaar, Bild aus dem Festzelt nach dem Schießen

Bild mitte:
Treffen mit dem Königsclub

Bild unten:
Entspannen vom „Königsstress“ im Urlaub

te zugeschlagen hatte und sie an diesem Wochenende beide das Bett hüten mussten. Jedoch beim großen Königsempfang des Bezirksverbandes im Zeughaus am 2. Oktober waren sie beide dann dabei. Beide bekommen heute noch eine Gänsehaut, wenn sie sich daran erinnern als sie dort nach dem Aufruf die große Treppe unter großem Beifall heruntergeschritten sind. „Das war einfach überwältigend, so was muss man einfach mal erlebt haben“, sagen Guido und Jutta.

Eine weitere Veranstaltung, die beide als Schützenkönigspaar sehr gern wahrgenommen haben, war die Seniorenweihnachtsfeier der Bruderschaft am zweiten Adventswochenende im Pfarrsaal. Königin Jutta hatte es sich nicht nehmen lassen, für alle Teilnehmer Plätzchen zu backen und diese auf der Feier zu verteilen, worüber die Senioren sich sehr gefreut haben. Bei den Vorbereitungen zum Benefizweihnachtsmarkt eine Woche später waren Guido und Jutta natürlich auch wieder aktiv mit von der Partie und halfen fleißig beim Kochen der hausgemachten Erbsensuppe für die erwarteten Besucher in der großen Gulaschkanone mit.

Als Schützenkönigspaar haben beide auch wieder Zugang zum Winterbrauchtum bekommen; durch Besuche der Karnevalsveranstaltungen der beiden Karnevalsgesellschaften Blau-Weiß und Rot-Weiß hier im Ort.

Mit dem Bezirksköniginnenempfang des Bezirksverbandes Nettesheim in Delrath begann das Schützenjahr 2023 was mit weiteren Einladungen zu den Festen in der Umgebung fortgesetzt wurde.

Jedoch das i-Tüpfelchen wird das Bezirksschützenfest und das 450-jährige Jubiläum am zweiten Juliwochenende in Nievenheim und Ückerath sein. Hierzu wünschen sie sich ein harmonisches Fest mit vielen Gästen aus Nah und Fern und natürlich mit viel Sonnenschein am Himmel und in den Herzen aller Festteilnehmer.

Bild oben:
S.M. Gudio beim Kochen der Erbsensuppe

Bild mitte:
Spaß auch in der 5. Jahreszeit beim Karneval

Bild unten:
Der Entscheidene Moment, der letzte Schuss hat getroffen

Metallbau Stefan Boes **MSB**

Balkonanlagen und Geländer

Fenster und Türen

Zäune und Tore

Garagentore und -türen

Leichter Stahlbau

Industrieinstandhaltung

Treppen und Geländer, innen und außen

Broicher Dorfstraße 93
41542 Dormagen
Email: boes@vodafone.de

Tel. 02182.8333672

Marius **Becker**
BAUUNTERNEHMEN

Hoch die Maurerkunst

Trockenbau
Neu-& Umbau
Altbausanierung

Nordstr. 10 · 41542 Dormagen
Tel. 02133 - 53 33 20
Mobil 0176 - 61 29 63 82
e-mail: marius_bau@web.de

Jungschützenkönig 2022 / 2023

Nick Bär

Nick wurde am 10.09.2002 geboren und wohnt in Ückerath. Beruflich ist er bei INEOS angestellt, wo er auch seine Ausbildung zum Chemikanten mit Erfolg absolvierte.

Schon früh zog es ihn zur Bruderschaft und er wurde in jungen Jahren stolzer Edelknabe. Hier errang Nick auch zum ersten Mal die Königswürde. Allgemein kann man über unseren Jungschützenkönig sagen, dass er ein alter Hase auf der großen Schützenfestbühne ist. Denn einige Jahre später wurde er auch Schülerprinz unseres Doppeldorfes. Was ja eigentlich nur eines für unseren noch amtierenden Jungschützenkönig bedeuten kann, irgendwann sitzt er Montagnachmittag am Schießstand und kämpft um die vierte große, größte, Königswürde. Aber wir wollen ihn nicht unter Druck setzen.

Obwohl... auf die Frage, was er beim Schießen empfunden hat, meinte Nick, er gehe einfach cool an die Sache ran und würde ja nur so zum Spaß mitschießen. Und, es hat ja nun schon drei Mal geklappt.

Wenn er nicht König ist, geht Nick in den Reihen des Hubertuszug “Freie Boschte“ von 2016 mit und bekleidet dort den Posten des Zugführers.

• Rollladen
• Markisen
• Sonnenschutz
• Groß-Sonnenschirme
• Exklusive Outdoormöbel
• Feuertische
und vieles mehr..

Janning GmbH
Kieler Str. 24
41540 Dormagen
im TopWest

JANNING
INNOVATION

Gut informiert:
www.b-n-u.de

Aktuelles rund um die Bruderschaft

Ihr Fachmann seit über 50 Jahren
für alle Tiefbauarbeiten

- Kanal- und Straßenbau
- Kanal- und Hausanschlüsse
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Qualifiziertes Mitglied im Güteschutz Kanalbau

PH
PETER HARTMANN
TIEFBAU GMBH
www.hartmann-tiefbau.de
In der Birk 10 • 41542 Dormagen (Ückerath) • Tel. 02133/90279 • Fax 02133/92635

GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU

Schülerprinz 2022 / 2023

Sebastian Janzen

Sebastian wurde am 08.01.2007 in Düsseldorf geboren und lebt in Nievenheim.

Sein liebstes Hobby ist das TC- Nievenheim in dem er seit Anfang 2022 Mitglied ist. Des Weiteren arbeitet er ehrenamtlich beim TSV Dormagen sowie beim SSV Delrath.

Da er ein sehr kommunikativer Kamerad ist, “quatscht“ und telefoniert er gern mit seinen Freunden in seiner Freizeit. Wenn es die Zeit zulässt geht er noch auf Anfrage Babysitten und schreibt an einem Buch.

Sebastian hat in seinem Königsjahr den Instagram Account unserer Bruderschaft aufgebaut und pflegt diesen vorbildlich.

Auf die Frage warum er sich um die Würde des Schülerprinzen beworben hat sagte er, dass am Schützenfestsonntag seine geliebte Oma verstorben sei und er ihr zu Ehren Schülerprinz werden wollte.

Winfried Bellen GmbH

Marian Kazior

Beratung
Elektrotechnik
Datenkommunikation
Sicherheit
Energieberatung

Neusser Str. 2a
41542 Dormagen
Mobil: +49 151 50 41 07 95
Fax: 02133 9 02 16
Email: marian.kazior@gmail.com

KROPP
GETRÄNKE

In Ückerath 8-10
41542 Dormagen-
Nievenheim
Telefon
02133.26 88 89
Telefax
02133.26 88 87

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 08.00-20.30 Uhr
Samstag 08.00-20.00 Uhr

Edelknabenkönig 2022 / 2023

Jakob Bludau

Ich heiße Jakob Bludau, bin 9 Jahre alt und gehe in die 3. Klasse der Henri-Dunant-Schule in Delrath. Zu meinen Hobbies zählen Fußball, Tennis und Klavier spielen. Fußball spiele ich seit 6 Jahren beim VdS Nievenheim zurzeit in der E-Jugend. Dieses Jahr habe ich auch meine Kommunion gefeiert, seitdem bin ich Messdiener in Delrath.

Zum Schützenfest bin ich durch meinen Vater gekommen, der in Neuss als Höhnes und natürlich auch hier in Nievenheim bei den Hubertusschützen mitmarschiert. Das wollte ich auch und bin, sofort als es möglich war, bei den Edelknaben eingetreten.

Leider konnte ich in der Corona Zeit 2 Schützenfeste nicht feiern. Als es endlich wieder los ging, wollte ich auch Edelknabenkönig werden. Mir gefällt es, wie der König in der Kutsche an den Schützen vorbeifährt und das kann ich dieses Jahr auch erleben.

Euer Edelknabenkönig

Jakob Bludau

HOCHHAUSEN

ZELTE UND FESTSERVICES

„Da simmer dabei ...“

Planen Sie gelungene Feste mit Hochhausen! Als traditionelles Familienunternehmen bieten wir unseren Kunden bereits in dritter Generation - seit über 50 Jahren - professionelle **Festzelte** und **Festservices**. Ganz gleich, ob Sie eine Feier Ihres **Schützenvereins**, ein **Unternehmens-event** oder ein großes **Privatfest** planen, mit uns haben Sie einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite. Wir bieten Ihnen **Service rund um die Uhr**, mit motivierten, sympathischen Mitarbeitern.

Heinrich Hochhausen Veranstaltungsservice GmbH & Co. KG,
An der Spring 1, 50181 Bedburg-Kirchtroisdorf, Tel.: 02272 9151-0

info@zelte-hochhausen.de • **www.zelte-hochhausen.de**

König der ehemaligen Schützenkönige 2022 / 2023

Thomas Rommerskirchen

Im letzten Jahr wurde Schützenbruder Thomas Rommerskirchen aus dem Artilleriekorps König der ehemaligen Schützenkönige 2022/23.

Thomas trat 1980 der Bruderschaft als Edelknabe bei. Von 1983 bis 1985 an war er als Tellschütze im Scheibenschützenbatallion. Im Jahr 1986 gründete er mit 5 Freunden den Scheibenschützenzug „Salvator Jonge“ und übernahm den Posten des Flügelleutnants. Dem Zug „Salvator Jonge“ gehörte er bis 1997 an. In dieser Zeit wurde er einmal Zugkönig. 1998 wechselte Thomas zum Artillerie Korps, in dem er bis heute dreimal Korpskönig wurde.

Im Jahre 2001 feierte die Artillerie ihr 75-jähriges Jubiläum. Thomas trat als Schützenkönigsbewerber an die Vogelstange, setzte sich gegen zwei Mitbewerber durch und wurde Schützenkönig 2001/2002.

2008/2009 wurde er zum ersten Mal und 2022/2023 zum zweiten Mal König der ehemaligen Schützenkönige unserer Bruderschaft.

SPAAN

MALERWERKSTÄTTEN

Kölner Str. 271
40227 Düsseldorf

Telefon (02 11) 77 46 96
Telefax (02 11) 78 51 89

info@gebr-spaan.de
www.gebr-spaan.de

Ristorante – Pizzeria
LA LOCANDA

Inhaber: Simone
Neusser Straße 25
41542 Dormagen-Nievenheim
Telefon 0 21 33 - 9 02 83
0 21 33 - 53 33 43

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten
Täglich 11.30-14.30 Uhr
17.30-23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag

KOMPETENTE BERATUNG
UNTER EINEM DACH

Steuerberater • Rechtsanwalt

Schumacher
steuerberatungsgesellschaft mbH

Fon: 02137 - 93 63 0 50
Fax: 02137 - 93 63 0 52
Nievenheimer Str. 14 (Gebäude VR Bank)
41469 Neuss

Mit diesem Team sind Sie immer gut beraten!
www.schumacher-stbgmbh.de | info@schumacher-stbgmbh.de

NORBERT WARDIN
ANWALTSKANZLEI

Lösungen finden,
wo andere Streit suchen
ZIVILRECHT, FAMILIEN- UND ERBRECHT
Alle Amts-, Land- und Oberlandesgerichte

Nievenheimer Straße 14 / 41469 Neuss
Tel.: 02137 – 99 76 87 6 / Fax: 02137 – 99 76 87 5
e-mail: wardin@wardin.de / www.wardin.de

Historisches

Von den Anfängen bis zur Neugründung 1573 bis 1926

Als vor Jahrhunderten die Macht des Staates und seiner Fürsten so darniederlag, dass diese nicht instande waren, ihre Untertanen genügend zu beschützen, waren diese gezwungen, selbst ihre Wehrhaftigkeit zu betreiben. Es bildeten sich Vereine (Gilden), die ihre Hauptaufgabe darin sahen, ihre Mitglieder in der Handhabung der Schusswaffen auszubilden. Unter diesen war zur damaligen Zeit die Armbrust am gebräuchlichsten, und da eine erfolgreiche Führung derselben eine außerordentliche Übung erforderte, wurde in den sogenannten Schützengesellschaften das Schießen mit dieser Waffe geübt und zwar auf besonderen Schießbahnen und in Schützenhäusern. Zum Abschluss der Ausbildung fanden die noch heute bestehenden und sich großer Beliebtheit erfreuenden Schützenfeste statt. Diese Feste wurden von den Ortsbehörden aufs kräftigste unterstützt und erfreuten sich bei der Bürgerschaft großer Beliebtheit, so dass sie im Laufe der Jahre zu wahren Volksfesten wurden. (1)

Wie aus historischen Unterlagen hervorgeht, haben die Gründungen dieser Art von Schützengesellschaften eine vielhundertjährige Tradition. So existiert eine Gründungsurkunde der Neusser Schützen-Gesellen aus dem Jahre 1415. In Gohr ist bereits im Jahr 1550 eine Bruderschaft erwähnt. Am 30. Mai 1573 wird in den Büchern der Pfarrei St. Katharina zu Köln zum ersten Mal unsere Bruderschaft genannt, die zum damaligen Zeitpunkt über einige Ländereien verfügte. Dieses Datum ist das älteste uns bekannte und gilt daher als Geburtsstunde unserer St. Sebastianus-Schützenbruderschaft. (2)

Aus dem Jahre 1599 gibt es eine Steuerliste, in der alle Einwohner mit ihrem jährlichen Einkommen und der danach berechneten Steuer eingetragen sind. Auf dieser Steuerliste steht auch unsere Bruderschaft. Zur Bruderschaft gehörten damals alle Schützen von Nievenheim, Ückerath und Delrath. Wie die ganze Pfarrgemeinde, so war auch die Bruderschaft sehr arm, ihre Einkünfte betrugen im Jahr 1599 2 Sümber Roggen (=57 kg). Zur Erklärung des geringen Einkommens ist hinzuzufügen, dass das der Bruderschaft gehörende Land sehr schlechtes Ackerland war. In der Mitte des 17. Jahrhunderts gab es in der ganzen Pfarrgemeinde einen großen Streit um die St. Sebastianus Bruderschaft. Was war geschehen? Nach der Reformation gab es in unserer Diözese Köln wie in ganz Deutschland die Gegenreformation, d.h. der Versuch, durch ein gutes sittliches und ein tiefes religiöses Leben wieder eine lebendige Kirche in Deutschland zu schaffen. Da wurden dann auch an die Schützen höhere rel.-sittliche Forderungen gestellt. Ein Teil der Pfarrgemeinde erhob den Vorwurf, dass die Einkünfte der Bruderschaft nicht frommen Zwecken dienten, sondern nur Trinkgelagen (lat. Compotationes = Wettspiele, wer am meisten trinken kann!) Weil die St. Sebastianusbrüder aber nicht von ihrem weltlichen Treiben ablassen wollten, ja nicht einmal verstanden, was denn an ihrer traditionellen sinnenfreudigen, rheinischen Katholizität so anstößig sei, hatte sich in der Pfarrgemeinde eine Konkurrenzbruderschaft gebildet, die sich dem göttlichen Salvator

ältesten bekannten Schützensilber
Königsorden von 1824

NEUSS DORMAGEN

WIR GRATULIEREN ZUM 450-JÄHRIGEN JUBILÄUM UND WÜNSCHEN ALLEN SCHÜTZEN, KUNDEN UND FREUNDEN EIN SONNIGES UND SCHÖNES SCHÜTZENFEST!

schwab | tolles
AUTOHÄUSER NEUSS | DORMAGEN
... mehr als tolle Autos

Audi Service
ŠKODA Service
Nutzfahrzeuge

Jagenbergstraße 23 · 41468 Neuss
Siemensstraße 5 + 12 · 41469 Neuss
In Ückerath 115 · 41542 Dormagen
www.schwab-tolles.de

schwarzmode
FASHION
von schwarz bis bunt · von schlank bis rund
Im ♥ von Ückerath

Modische Kleidung, schöne Accessoires
jede Woche neue tolle Ware

Im Ückerath 4 - 41542 Dormagen-Ückerath
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr - Sa 10-15 Uhr

weihte. Diese Christusbruderschaft verhielt sich nun ganz im Sinne der kath. Reform. Der Streitfall kam vor dem Erzbischof von Köln und zwar bei einer Visitation in Nievenheim. Vor dem Erzbischof von Köln, der hier nach Nievenheim kam, haben sich beide Bruderschaften sehr heftig gestritten. 1698 verfügte deshalb der Kölner Generalvikar, beide Bruderschaften müssten zusammengelegt werden; alle Einkünfte durften nur noch für fromme Zwecke ausgegeben werden. Die Bruderschaft erhielt den Namen „Bruderschaft des Allerheiligsten Heilandes und des heiligen Sebastian“. Die Haupttätigkeit dieser neuen, gemeinsamen Bruderschaft bestand darin, mehrfach in jedem Jahr gemeinsame heilige Messen in der Pfarrkirche zu feiern und an jedem dritten Sonntag im Monat eine feierliche Prozession um die Pfarrkirche zu veranstalten. Im Verlauf des 18. Jahrhunderts haben sich dann wieder die beiden Bruderschaften getrennt, denn 1789 wird in den Akten erneut eine Schützenbruderschaft St. Sebastianus erwähnt, von der anderen Bruderschaft ist dabei nicht mehr die Rede. (3)

Ebenfalls geht aus kirchlichen Unterlagen folgendes hervor: „Nach genauer Untersuchung wurde das Jubiläum (gemeint ist hier das 200jährige Wallfahrtsjubiläum zum göttlichen Salvator), das 1556 allhier seinen Anfang genommen hat, im Jahre 1756 unter Pastor Broich zur rechten Zeit gehalten. In dem besagten Jahr wurde das Gnadenbild bei Prozessionen durch den Salvatorweg von vier Junggesellen getragen und von zwölf Grenadieren umgeben. Die gesamte Sebastianus Bruderschaft folgte, wobei die Mitglieder derselben an jeder Station und zwischen dem hohen Amte dreimal Salven abfeuerten. (4)

Eine weitere Erwähnung der St. Sebastianusbruderschaft stammt aus einem Kaufvertrag vom 3. April 1768. Verkäufer waren die Eheleute Christian Huffel und Gerturd Kurtz, Käufer die Eheleute Heinrich Dörren und Margaretha Scheider, Objekt das Erb des Christian Huffel in Ückerath mit einer an einer alten und schlechten Scheuer an der Gemeinen Straße, dem Käufer benachbart. Als Quittung steht geschrieben: „Dörren zahlt sofort 29 Rthlr, 30 Stüber und übernimmt eine Schuld der Verkäufer über 15 Rthlr, bei der Bruderschaft St. Sebastiani, die restlichen 10 Rthlr, 30 Stüber zahlt er 16. März 1772 von dem an diesem Tag ebenfalls von der Bruderschaft aufgenommenen Kapital (und läßt die beiden Kapitalien am 21. Dezember 1778 auf dem Erb zugunsten der Bruderschaft als pignus praetorium eintragen) (5)

Auf einem bisher ältesten bekannten Schützensilber aus dem Jahre 1824, welches sich im Besitz der Bruderschaft befindet und heute in der Vitrine in der Pfarrkirche aufbewahrt wird, ist bereits ein Schützenkönig Anton Langenfeld, der im Alter von 80 Jahren noch die Königswürde errang, genannt.

Bild oben:
Regimentsoberst Peter Müller im Jahr 1926
Bild rechts:
1. Vorsitzender Theodor Gruttorffer im Jahr 1926

STADTBUSsi
...kommt wie bestellt!
D SB-502
STADTBUS DORMAGEN
KOMMT WIE BESTELLT.
UNSER STADTBUSsi.
ON-DEMAND FÜR DORMAGEN
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
Steigen Sie ein in unseren neuen, innovativen Service für Dormagen. Der elektrisch betriebene STADTBUSsi fährt während der Wochenend-Express- und NachtExpress-Bedienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen und zusätzlich 19 extra eingerichtete Haltestellen. Einfach die kostenlose App „STADTBUSsi" herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem appfahren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder Sie scannen einfach den QR-Code.
STADTBUS DORMAGEN
www.stadtbussi.de

Warum und weshalb die Bruderschaft bis zum Jahr 1926 nicht präsent war bzw. ihre Aktivitäten ruhten, ist leider nicht überliefert und es gibt auch keine Quellen aus denen irgendeine Information hervorgeht. Kriegswirren, die von Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts über Deutschland und Europa zogen und zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Ersten Weltkrieg ihren Höhepunkt fanden, könnten vielleicht eine Ursache dafür gewesen sein.

Im Sommer 1926 kam nun einigen jungen Männern in den Sinn, durch Gründung eines kleineren Zirkels einer Scheiben-Schützen-Gesellschaft, vielleicht wieder allmählich einen großen Schützenverein zu bilden. Dieser Gedanke fand an sich und besonders durch das tatkräftige Eingreifen des Herrn Karl Weyerhorst so begeisterte Aufnahme, dass man sofort den großen Schritt tun konnte, einen allgemeinen Bürger-Schützenverein ins Auge zu fassen. In einer Versammlung am 15. August 1926 im Ritterbach'schen Saale wurde ein Vorstand gebildet, bestehend aus den Herren Heinrich Weyerhorst, Georg Fassbender jr. und Matthias Schiefer. Schon in dieser Versammlung meldeten sich rund 70 Mitglieder zur Eintragung in die Liste. Im Laufe der folgenden Woche nun leisteten die genannten prov. Vorstandsmitglieder sehr erfolgreiche persönliche Werbearbeit, so dass am 22. August 1926 der gewählte prov. Vorsitzende im Dormann'schen Saale eine große Versammlung begrüßen konnte.

Nachdem die Erschienen ihren einmütigen Willen zur Errichtung eines Schützenvereins kundgetan hatten, schritt man alsbald zur Bildung des endgültigen Vorstandes und zwar, durch Beschluß der überwiegenden Mehrheit bestimmt, mittels öffentlicher Abstimmung.

Es wurden gewählt zum:
I. Vorsitzenden:
Herr Landwirt Theodor Gruttorffer
II. Vorsitzenden:
Herr Eisenbahnassistent Heinrich Weyerhorst
I. Schriftführer:
Herr Rektor Hermann Kordes
II. Schriftführer:
Herr Stadtsekretär Wilhelm Kollenbroich
I. Kassierer:
Herr Landesinspektor Joseph Esser
II. Kassierer:
Herr Weichensteller a.D. Matthias Reibel
Beisitzer:
Herr Telegrafenaufseher Matthias Stein

Die beiden Letztgenannten Herren wurden mit Zustimmung der Versammlung von dem sich in Ückerath bildenden Schützenzuge in einer eigenen Versammlung gewählt und dem Vorstand zugeteilt. Alsdann übernahm der nunmehrige Vorsitzende, lebhaft begrüßt,

die Leitung der Versammlung. Er bedankte sich mit sichtbarer Rührung für das ihm bewiesene Vertrauen und bat um eifrige Mitarbeit aller Schützen und besonders um treues, einiges Zusammenhalten. Danach erhielt der Verein auf Vorschlag des Pfarrers Emonds, der auf die vor Jahrhunderten bestandenen Bruderschaft hinwies, den Namen „St. Sebastianus-Schützen-Verein Nievenheim-Ückerath". Über diesen Verein übernahm auf eine diesbezügliche Bitte hin Herr Bürgermeister Rahmen das Protektorat. Einstimmig wurden Herr Peter Müller zum Oberst und Herr Eduard Gruttorffer zum Adjutanten gewählt. Die Wahl der übrigen Chargierten und die Bildung der Züge und Korps wurde der freien Vereinbarung der Schützen überlassen. (6)

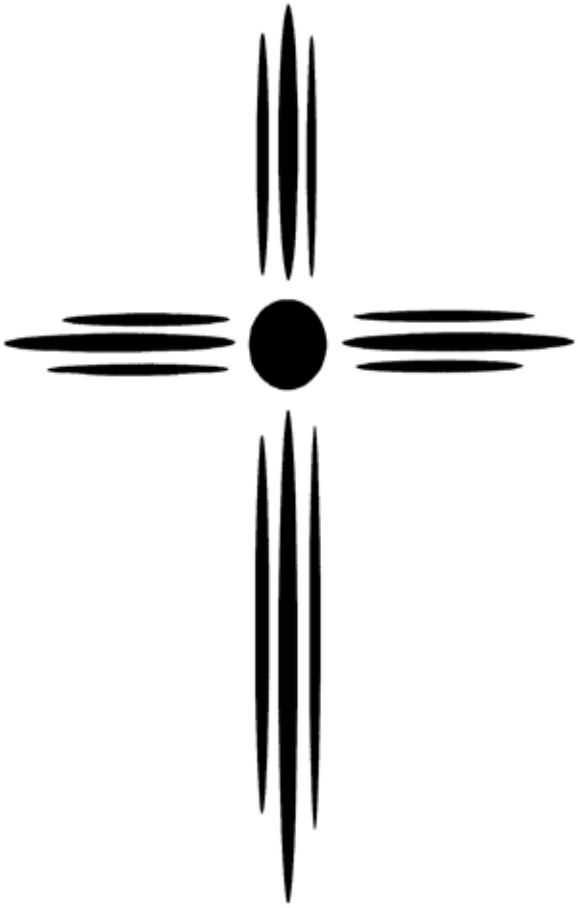
Das erste Schützenfest nach der Neugründung fand bereits drei Wochen später, vom 11. bis 14. September 1926 statt. Der Kirmesplatz, die sog. Festwiese war an der Kirchstraße, dem heutigen Salvatorplatz. Auf diesem Platz unterhielt der Gastwirt Hubert Spelter einen Saalbetrieb sowie vis-a-vis die Gaststätte „Zur guten Quelle" (heute Steakhaus). Der erste Schützenkönig des wiedergegründeten St. Sebastianus-Schützenvereins wurde Schneidermeister Herr Hubert Kollenbroich. Er regierte gemeinsam mit seiner Gemahlin Anna unter dem Namen „Hubert I." der friedsame.

Quellen:

(1) Aus der Festzeitung zum Schützen- und Volksfest zu Nievenheim am 11., 12., 13. und 14. September 1926
(2) Artikel „Bruderschaften und Bürgerwehren. Vorgänger der Schützenbruderschaften" von Hans Leitterstorf
(3) Aus dem Pfarrarchiv von St. Pankratius Nievenheim, Artikel im Weihnachtspfarrbrief verfasst von Pfr. Hugo Jung, 1998
(4) Aus „Die Geschichte der Pfarrkirche und des Gnadenbildes in Nievenheim", Agnete Zerhusen, 1980
(5) Walter Lorenz: „Gohr, Nievenheim, Straberg – Quellen zur Geschichte des Amtes Nievenheim, seiner Bewohner und Siedlungen", 1974
(6) Aus dem Chronikbuch der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, 2. Schriftführer Wilhelm Kollenbroich

Beerdigungsinstitut
EDEN
Inhaber: Rita Weiler und Rene Weiler
Trauerbegleitung in Anerkennung und Würdigung
der Verstorbenen und Hinterbliebenen
Südstraße 4 · 41542 Dormagen
Kieler Straße 20 · 41540 Dormagen
Telefon: 02133-299 863
www.bestattungen-eden.de
Email: info@bestattungen-eden.de

Seit 1938
Bestattungen
Giesen & Poh GmbH
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorge
Wir sind Mitglied im:
BESTATTERINNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN
BESTATTERVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
www.bestattungen-giesen.de
Tel.: 02133 / 535470



In dankbarem
Gedenken
an unsere
verstorbenen
Mitglieder

Wilhelm Adam „Addi“ Helpertz
Hubertuszug Waidmannsheil
† 29. August 2022

Hans Sturm
passiv
† 15. März 2023

Friedhelm Wißdorf
Jägerzug Waldeslust
† 23. September 2022

Simon Schillings
Jägerzug Sanger Jonge
† 13. April 2023

Stand Mai 2023

Johannes „Hansi“ Daverzhofen
Scheibenschützenzug Jod Schuss
† 17. April 2023

Autohaus
KOPENHAGEN
Ihr Kfz-Spezialist

PEUGEOT SPEZIALIST
NEU-/GEBRAUCHTWAGEN
UNFALLINSTANDSETZUNG
HU/AU
WOHNMOBILSERVICE
REPARATUR ALLER MARKEN
REIFENSERVICE

www.autohaus-kopenhagen.de 02133 / 92 93 50

EDEKA
Knell GmbH
Heerstr. 9
41542 Dormagen
Tel. 29 91 31

RESTAURANT HERMES

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 17:00 Uhr - 22:30 Uhr
Sonn- und Feiertage 12:00 Uhr - 22:00 Uhr

Griechische und internationale Spezialitäten mit Sommerterasse

Salvatorstr. 10 • 41542 Nievenheim
Telefon: 0 21 33 - 92 92 44

Jubilare unserer Bruderschaft

Markus Crombach
Jägerzug Waldhorn II

Florian Derichs
Jägerzug Wilddiebe

Markus Eckert
Hubertuszug Jung Diana

Manfred Empt
Hubertuszug Treue Kameraden

Thomas Feuerstarke
Scheibenschützenzug Salvator Jonge

Norbert Foltin
Artillerie

Patrick Frohn
Jägerzug Einigkeit II

Michael Gayko
passiv

Florian Groenewold
Tambourcorps Nievenheim

Bernd Hamacher
Jägerzug Aurea Venator

Dominik Hesch
Hubertuszug Frühpatrouille

Martin Pesch
Tambourcorps Nievenheim

Hans-Jürgen Peters
passiv

Sven Raddatz
Hubertuszug Jung Diana

Robert Schiefer
Hubertuszug Jonge Boschte

Christian Schmitt
Tambourcorps Ückerath

Frank Arntz
Jägerzug Jonge vom Müllebösch

Erich Berger
Scheibenschützenzug Treue Jungs

Stefan Boes
Scheibenschützenzug Nieveringer Jonge

Heinz-Gerd Dünbier
Grenadierzug Stief Höt

Manfred Elfmann
Jägerzug Jonge vom Müllebösch

Peter Engels
Hubertuszug Haade Boschte

Dirk Eßer
Jägerzug Waldhorn II

Safety First

Sicherheit für Ihr Lager

Regalprüfung nach DIN EN 15635
Prüfung von Leitern und Kleingeräte
Beratung / Planung / Vertrieb
Instandsetzung / Montagen aller Regal-Hersteller
Statiken für Stahlbau und Sonderregalbau
www.sf-regale.de

BERATUNG – PLANUNG – MOTAGEN - ABNAHME
ALLES AUS EINER HAND
KONTAKT 0176/34479558

Kabeltrommelregal	Kragarmregal Energieversorger	Einschubregal Bauindustrie
SB-Lager Farbengroßhandel	Paletten-Aussenregal mit Dach	Palettenregal Versandlager

Inh. Annerose Scheffler e.K.
Bismarckstr. 141
41542 Dormagen

Tel. 02133 / 6309803
Mobil 0176/34479558
scheffler@sf-regale.de

Jubilare unserer Bruderschaft

Thomas Eßer
Hubertuszug Edelweiss II

Georg Jedlitzke
Hubertuszug Haade Boschte

Michael Kallen
Hubertuszug Haade Boschte

Norbert Klotz
Hubertuszug Haade Boschte

Bernd Meuter
Scheibenschützenzug Nieveringer Jonge

Franz Neuhausen
Scheibenschützenzug De Rotsboschte

Hans-Jürgen Steger
Jägerzug Brav Jonge

Benno Trampnau
Grenadierzug Dat sin se

Uwe Birkmann
Grenadierzug Stief Höt

Anton Daverzhofen
Grenadierzug Solide Jonge

Manfred Fiedler
Grenadierzug Solide Jonge

Heinz-Willi Hesch
Jägerzug Lustige Jäger

Wolfgang Hoffmann
Hubertuszug Allzeit Bereit

Willi Hutmacher
passiv

Heinrich Pesch
Jägerhauptmannzug

Jürgen Rentergent
Hubertuszug Allzeit Bereit

Franz Scheerbarth
Scheibenschützenzug Treu zur Heimat

Udo Schmitt
Jägerzug Einigkeit

Josef Steins
Tambourcorps Nievenheim

Information zu den Ehrungen!

In diesem Jahr gibt es aufgrund des Jubiläums Änderungen im Ablauf der Ehrungen. Wir bitten diese Änderungen zu beachten.

Die Ehrungen zum 25- und 40-jährigen Jubiläum finden am Schützenfestmontag, 10. Juli 2023, im Festzelt nach dem Königsvogelschießen statt.

Alle Ehrungen ab 50 Jahre finden am Schützenfest-sonntag, 9. Juli 2023 morgens im Festzelt statt.

Der erweiterte Vorstand

Versiegelungen Spitzenberg

Dauerelastische Fugen an:

- Fenster und Türen
- Fugen im Sanitärbereich
- Dehnungsfugen
- Sockelfugen im Wohnbereich

☎ 02133/299889 (ab 17.00 Uhr)
E-Mail: b.spitzenberg@t-online.de

Die Nievenheimer Fahne

Erhältlich über
unsere Bruderschaft

Kontakt:
Klaus Maier
1.kassierer@b-n-u.de • 0173/2621049

Kompletter
Rundumservice
aller
Renovierungs-
Sanierungs-
Reparatur-
Arbeiten
im
Baubereich

PS-Bau
Stark im Umbau
Inh. Peter Schwarz

Telefon: 02133 / 27 40 30
Mobil: 0152.295 805 47
www.ps-bau-dormagen.de · info@ps-bau-dormagen.de

Jubilare unserer Bruderschaft

60

Franz-Josef Does
Hubertuszug Solide Leute

Karl-Heinz Leuffen
Scheibenschützenzug Treu zur Heimat

Josef Neunzig
Tambourcorps Nievenheim

65

Hans Caspers
Jägerzug Sanger Jonge

Hans Wick
Jägerzug Waldeslust

70

Hans Wißdorf
Jägerzug Waldeslust

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch!

becker+schmitz
www.bs-haustechnik.net
Ihr Partner für
Klimaanlagen
privat und gewerblich!
Rufen Sie uns an!
02133 - 285 18 88
DAIKIN
MITSUBISHI ELECTRIC
SAMSUNG
sinclair
Hisense
becker+schmitz
www.bs-haustechnik.net
Becker + Schmitz Haustechnik GbR | Hans-Sachs-Str. 10b | 41542 Dormagen

Historisches

Drittes allgemeines Schützenfest 1928

Als am Samstagnachmittag die Böller das 3. Nievenheimer Schützenfest ankündeten, da wurde noch die letzte Hand angelegt. Fahnen wehten gar bald von allen Häusern, Girlanden und Wimpel flatterten im Winde von Haus zu Haus, und nun stand Nievenheim da im schönsten Festschmuck. Am Eingang des Festplatzes wehten den Besuchern die Reichs- und Landesfahnen freudig entgegen. Das Festzelt mit seinen Riesenausmaßen ist ein Schmuckstück für sich, die Innendekoration sucht noch ihres gleichen. Man konnte sagen: Das Fest ist auf das prächtigste bereitet.

Und der alte Schützengeist wurde wach, als am Abend der Verein sich am herrlichen Kriegerdenkmal versammelte, um dem großen Zapfenstreich beizuwohnen und dann zur letzten Generalversammlung ins Zelt zu marschieren. Hier begrüßte zuerst der Vorsitzende, Herr Theodor Gruttorffer, Seine Majestät Peter I. sowie alle Erschienen auf das herzlichste und gab einen kurzen Überblick über das bisher im Nievenheimer Schützenverein Geschehene. Ganz besonderen Dank gelte der Gemeindeverwaltung, die diesen schönen Schützenplatz haben planieren und walzen lassen, so dass heute ein Platz geschaffen sei, auf dem sich das ganze Fest aufs Einheitlichste und Schönste abwickeln lasse.

Der Oberst Peter Müller wies in seiner fulminanten Rede auf die Bedeutung des diesjährigen Schützenfestes hin, dem ein besonderes Zeichen aufgedrückt sei durch die Weihe einer Fahne. Wenn die Schützen auf diese Fahne auch nicht vereidigt würden wie der Soldat, so hofft er doch gewiss, dass alle Schützen ihre Regimentsfahne stets hoch und in Ehren halten würden, dass sie ihnen ein Symbol sei der Liebe und Treue zum Verein und zur Heimat.

Nach einem Fackelzug zu Ehren des am Montag scheidenden Königs ergriff letzterer das Wort und führte in recht launiger Weise aus, wie er zu seiner Königswürde gekommen sei, wie ihm die Wahl der Königin Qual gemacht habe, wie aber alles sich zum Guten und Schönen gelenkt habe. Als in der Morgenfrühe die Schläfer durch das Lied „Freut euch des Lebens“ aus dem Schlafe geweckt wurden, da lachte die Sonne, die sich gestern noch verborgen hielt, ihr schönstes Lächeln, ein echtes, rechtes Kirmeswetter. Bevor die eigentlichen Feierlichkeiten beginnen sollten, wollte man zuerst Gott die Ehre geben. So war denn Regimentsbefehl: 8 ½ Uhr Kirchgang und Fahnenweihe. Und alle waren in schmucker Uniform erschienen.

In dem feierlichen Gottesdienst nahm der hochwürdige Herr Pfarrer Knor dann die Weihe der dem hl. Sebastianus geweihten Fahne vor. Nach der kirchlichen Feier trat dann das Regiment auf der Paradestraße an, um seinem Obersten die militärischen Ehren zu erweisen und dann zum Denkmal zu ziehen, wo zuerst der gefallenen Helden gedacht und dann die Enthüllung der Fahne stattfinden sollte. Herr Theodor Gruttorffer wies in seiner schwungvollen Rede auf die Bedeutung der Fahne im Allgemeinen hin und auf die Bedeutung, die die neue Fahne für den jungen Schützenverein von Nievenheim und Ückerath habe. Als dann die Fahnenoffiziere das neue Banner von der verdeckenden Hülle befreiten, da sprach er namens der sämtlichen Mitglieder den Treueschwur. Reges Treiben herrschte am Nachmittag nach einem Festzug durch den Ort auf dem Schützenplatz, wo der Kampf um die Preisvögel viele Interessenten fand.

Am Sonntagnachmittag gegen 17.30 Uhr erschien, von Düsseldorf kommend, ein Sportflugzeug über dem

Malermeisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Thorsten Ott
Am Schwiertzhof 43
41542 Dormagen
sowie in Büderich

Telefon 02133.92421
mobil 0179.4661958

malermeisterbetrieb.ott@t-online.de

kommt pünktlich und flott!

Schützenplatz, von brausendem Jubel aller Festteilnehmer begrüßt. Der Veranstalter des Fluges, Herr Wilhelm Becker von hier, der hinter dem Piloten im Flugzeug Platz genommen hatte, grüßte aus luftiger Höhe herunter. Das Flugzeug kreiste ca. 5 Minuten über dem Festplatz. Zum Schluss warf Herr Wilhelm Becker einen Kranz ab mit dem Gruß der Flieger. Nachdem das Flugzeug noch über Nievenheim eine große Schleife gezogen hatte, verschwand es in Richtung Düsseldorf.

Einen neuen König durch den Königsschuss zu erringen, galt der Schützenfest Montag. Reges Leben setzte drum auch bald auf dem Schützenplatz ein, als der edle Wettkampf um die Königswürde begann. Gegen 19 Uhr abends viel dann schließlich der sehnlichst erwartete Königsschuss. Herr Oberweichenwärter Peter Schmitz holte den letzten Rest des stolzen Vogels mit sicherem Schuss von der Stange. Unter dem Jubel der Bevölkerung wurde er mit Musik vom ganzen Schützenregiment in das Festzelt geleitet. Nach der feierlichen Königsproklamation geleitete das Regiment seinen König heim.

Wenn schon am ersten Tag das Dörfchen einen Festschmuck angelegt hatte, der einzig war, so sah man am Dienstag, dem Krönungstag, die Straße, auf der der neue König wohnte, in ein Meer von Fahnen, Fähnchen und Girlanden getaucht. Prachtvoll nahm sich der Zug aus, der den König am Abend zum Festzelt geleitete, wo der Vorsitzende, Herr Theodor Gruttorffer, die Majestäten auf das herzlichste begrüßte und nach einem Hoch auf das Königspaar die Frau des Präsidenten die Königin mit dem Diadem schmückte.

An diesem Dienstagabend hatte der Verein die Freude, die beiden Flieger persönlich begrüßen zu können. Der von Herzen kommende Beifall der Festteilnehmer bewies ihnen, welchen Eindruck sie mit ihrem Gruß aus den Lüften hinterlassen hatten. Es dürfte in der Geschichte des Schützenvereins wohl das erste Mal sein, dass die Schützen einen Fliegergruß erhielten.

Bilder oben:
Vorstandsmitglieder mit Pfarrer Knor

Bild mitte oben:
Schill'sche Offiziere

Bild mitte unten:
Fahnenkompanie

Bild unten:
Hubertusschützen Ückerath

Quellen:
Chronikbuch der Bruderschaft, Ausschnitte aus Zeitungsartikel, örtliche Presse, 1928

Nievenheim Ückerath
Volks- und Heimatfest
FESTFOLGE

Freitag, 7. Juli

18.00 Uhr **Fassanstich** auf dem Salvatorplatz
durch die Firma Dach- & Klempnermeister Bellen

Platzkonzert der Rheinklänge Nievenheim

Bierausschank von 18.00 bis 20.00 Uhr. Bei Regenwetter findet die Festeröffnung im Festzelt auf dem Kirmesplatz statt.

Samstag, 8. Juli

11.45 Uhr **Eröffnungsandacht**
in der Pfarrkirche St. Pankratius

12.00 Uhr Ankündigung des Festes durch
Böllerschüsse und Glockengeläut

ab 19.00 Uhr **Tanz für Jung und Alt**
mit der Band FarbTon

20.00 Uhr Marsch zum Ehrenmal, Gefallenenehrung

Großer Zapfenstreich
Fackelzug durch Nievenheim und Ückerath

MARSCHWEG

Festzelt • Am Sportplatz • Sebastianusstraße • Hindenburgstraße • St. André-Straße Neusser Straße • Salvatorstraße • Aufmarsch auf dem Salvatorplatz • Ehrenfeier und Zapfenstreich • St. André-Straße • Hindenburgstraße • Heerstraße • An der Weyhe Dantestraße • Gerhard-Hauptmann-Straße • Auf der Hardt • In Ückerath • Südstraße Am Sportplatz • Festzelt

Nievenheim Ückerath
Volks- und Heimatfest
FESTFOLGE

Sonntag, 9. Juli

7.25 Uhr	Antreten der Ückerather Schützen und Züge, Gaststätte Manes am Bösch
7.45 Uhr	Antreten des Regiments, Gaststätte Robens
8.15 Uhr	**Festhochamt** in der Pfarrkirche St. Pankratius
	Festzug und Frühparade in Ückerath
	Rückmarsch zum Festzelt

MARSCHWEG

Salvatorstraße • Hindenburgstraße • In Ückerath • Dantestraße • Gerhard – Hauptmann - Straße • Auf der Hardt • Parade vor der Gaststätte „Manes am Bösch“ • In Ückerath Südstraße • Am Sportplatz • Festzelt

ab 10.30 Uhr **Festkommers** mit Frohsinn Norf

- Eintritt frei –

ab 13.00 Uhr Eintreffen der Gastschützen im Festzelt

14.00 Uhr **Große Königsparade**

mit anschließendem **Jubiläums-Festzug**

MARSCHWEG

Parade auf der Hindenburgstraße • Abmarsch über die St.-André-Straße • Salvatorstraße Jubiläums-Festzug über Conrad-Schlaun-Straße • Straberger Weg • Neusser Straße Neustraße • Marienstraße • Am Mühlenpfad • Clemens-August-Straße Hindenburgstraße Südstraße • Am Sportplatz • Festzelt

19.30 Uhr Abholen S.M. Guido I. mit Gefolge an der Residenz

ab 19.30 Uhr **Königs- und Festball**

mit der Band FarbTon *- Eintritt frei -*

Nievenheim Ückerath
Volks- und Heimatfest
FESTFOLGE

Montag, 10. Juli

ab 10.00 Uhr **Frühschoppen** im Festzelt - *Eintritt frei* -
stimmungsvolle Unterhaltung mit den Egerländer All-Stars

ab 15.00 Uhr **Musikalischer „Bürgertreff“**
mit den Rheinklängen Nievenheim - *Eintritt frei* -
13.00 Uhr Schießen der Edelknaben
13.30 Uhr Schießen der Schüler- und Jungschützen
14.00 Uhr Schießen der ehemaligen Schützenkönige
17.00 Uhr **Königsvogelschießen**
Proklamation des neuen Edelknabenkönigs, Schülerprinzen & Jungschützenkönigs
Proklamation des neuen Schützenkönigs

ab 20.00 Uhr **Bürgerball** mit DJ Benji - *Eintritt frei* -

Dienstag, 11. Juli

16.30 Uhr **Königsparade** vor der alten & neuen Majestät
mit anschließendem Festzug

MARSCHWEG

Parade auf der Hindenburgstraße • Abmarsch über die St.-André-Straße • Salvatorstraße
Conrad-Schlaun-Straße • Straberger Weg • Neusser Straße • St.-André-Straße
Hindenburgstraße • Südstraße • Am Sportplatz • Festzelt

ab 18.00 Uhr Tanzvergnügen im Festzelt mit DJ Benji - *Eintritt frei* -
20.00 Uhr Abholen der neuen Majestät mit Gefolge

ab 20.00 Uhr **Krönungsball** mit DJ Benji - *Eintritt frei* -

Nievenheim Ückerath

Volks- und Heimatfest

FESTFOLGE

Eine feste Tradition
Andacht am Schützenfestsamstag

Liebe Leserinnen und Leser des Schützenbotens, traditionell wird unser Schützenfest am Schützenfestsamstag um 12:00 Uhr mittags durch das Läuten der Glocken von unserer Pfarrkirche St. Pankratius Nievenheim angekündigt. Seit vielen Jahren treffen sich hierzu alle Würdenträger, der erweiterte Vorstand der Bruderschaft, viele interessierte Schützenbrüder und Gäste in unserer schönen Pfarrkirche, um sich in einer kleinen Andacht auf das Schützenfest einzustimmen. Das Konzept der rund dreiviertelstündigen Andacht lässt sich kurz zusammenfassen: feierlich, durchaus besinnlich und musikalisch durch Orgel und einem Bläser-Quartett meisterlich untermalt. Man erinnert sich zu gerne an die stehenden Ovationen für unsere Musiker aus dem letzten Jahr zurück. Wir versichern Ihnen, auch in diesem Jahr wird sich ein Besuch der Andacht sicherlich lohnen.

Der erweiterte Vorstand der St. Sebastianus Schützenbruderschaft lädt Sie recht herzlich zur Eröffnungsandacht am Samstag, dem 8. Juli 2023, um 11:45 Uhr in unsere Pfarrkirche ein. Wir laden Sie ein, mit uns in ein feierliches und fröhliches Jubiläums-Schützenfest 2023 zu starten.

Schützenfestmontag
Konzert der Egerländer All-Stars

Der Schützenfestmontag beginnt auch in diesem Jahr wieder mit einem Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Festzelt. Nach dem tollen Erfolg im letztem Jahr wollen wir unser Konzert wiederholen und freuen uns, dass die Egerländer All-Stars wieder zu Gast bei uns in Nievenheim und Ückerath sind.

16 Vollblutmusiker aus ganz Deutschland finden sich in unserem Festzelt zusammen, um uns und allen musikbegeisterten Gästen aus Nah und Fern ein Frühschoppen-Konzert zu spielen. Ein großes Konzert mit Blas-, Volks-, Marsch-, Unterhaltungs- und Stimmungsmusik vom Allerfeinsten.

Das Konzept ist schnell und einfach zusammengefasst: die Schützen, deren Damen, unsere Gäste und alle Interessierten treffen sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Festzelt. Die Egerländer All-Stars werden dabei für beste Unterhaltung sorgen. Freuen wir uns auf ein tolles Konzert zum 450-jährigen Jubiläum unserer Bruderschaft.

E·D·E·L·O·B·S·T
LATOURSHOF

ALLES FRISCH DIREKT VOM ERZEUGER

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG – FREITAG 09.00 - 18.00 UHR
SAMSTAG 09.00 - 13.00 UHR

BISMARCKSTR. 141 - 41542 DORMAGEN-NIEVENHEIM
☎ (0 21 33) 29 96 54 - ✉ INFO@LATOURSHOF.DE

www.latourshof.de

Ganz einfach.

Versicherungs- und Finanzangebote müssen nicht kompliziert sein. Sprechen Sie uns einfach an, beispielsweise zu diesen Themen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Schutz für Hab und Gut
- Absicherung der Familie
- Immobilienfinanzierung

Geschäftsstelle
Rainer Kottirre &
Andreas Fuhs

Heerstr. 17
41542 Dormagen
Tel 02133 90155
rainer.kottirre@ergo.de
www.rainer-kottirre.ergo.de

ERGO

Historisches

Glanzvolles Schützenfest mit neuem Schießstand 1933

Ein so schönes und glänzendes Schützenfest hat Nievenheim bis heute noch nicht gefeiert, ein solch erhebendes Bild der Geschlossenheit und Einigkeit hat man noch selten gesehen. Man muß den Sebastianus-Schützen neidlos den Ruhm zugestehen, ein Schützenfest zu besitzen, welches im Großkreis Grevenbroich fast einzig da steht. Gewiß werden in Büttgen und Holzheim auch schöne Feste arrangiert, aber was will der äußere Pomp gegen die innere Zusammengehörigkeit einer Dorfbevölkerung besagen? Und wenn es nur für diese Tage zum Ausdruck kommt, dann mit umso größerer Berechtigung, weil es eben ein Volksfest sein soll, aber in Nievenheim auch im wahrsten Sinne des Wortes ist. Da kennt man auf Schützenfest keine Standesunterschiede, da marschiert der Arbeiter neben dem Beamten, der Landwirt neben dem Handwerker. Und aus dieser Verbundenheit heraus kann nur ein echtes und wahres Volksfest geboren werden.

Die Begeisterung der Schützen in der letzten Woche muß man erlebt haben, als in den Zügen als Gesprächsstoff nur das Schützen- und Volksfest herhalten mußte. Samstagmittag, Böllerschüsse und Umzüge der Tambourcorps kündeten den Beginn der Festtage an. Um 21 Uhr abends versammelte sich das Regiment am Kriegerdenkmal zu einer eindrucksvollen Ehrung der toten Helden des Weltkrieges. Mit dem großen Zapfenstreich fand die erhebende Feier ihr Ende. Danach flammten im Dunkeln der Abenddämmerung die Fackeln auf, die Schützen formierten sich zum großen Fackelzug.

Mehrere große Transparente vermittelten einige lustige Begebenheiten aus dem Dorfleben, so eine ergötzliche Begebenheit aus dem Haushalslehrgang des Regimentsadjutanten, das er munter den Griff einer Kaffeemühle in kreisende Bewegung setzend, angetroffen wurde. Unter dem Beifall der Zuschauer nahm der Fackelzug seinen Weg zum Festzelt.

Sonntagmorgen wurden die Schützentage mit dem Wecken fortgesetzt. Nach dem glänzenden Auftakt des Vorabends nahm es weiter nicht wunder, dass die Schützen vollzählig und in blitzblanker Uniform zum Kirchgang antraten. Nach dem Eintreffen des Schützenkönigs Josef Amel zog das Regiment mit klingendem Spiel zur Kirche. In den Mittagsstunden zeigte der Himmel ein ernstes Gesicht und zeitweise fanden ergiebige Regenschauer den Weg zur Erde. Aber gegen 14 Uhr, als das Regiment auf der Landstraße zur großen Königsparade antrat, lachte die Sonne und richtiges Kirmeswetter trat ein. Kommandos ertönten, der Präsentiermarsch klang auf, dann schritten Gauleiter und Ehrenbürger Florian, Schützenkönig Josef Amel, Präsident Gruttorffer, Kreisleiter Börger, Pfarrer Knor, Kaplan Schäfer, Lehrer Holthausen und die Vorstands-

Transparent aus dem Fackelzug

Heizung

Sanitär

Solar

Frank Arntz

Salvatorstraße 30 - 41542 Dormagen
Telefon 02133.5364392 - Fax 02133.5364393
Mobil 0177.2736047 - E-Mail info@arntz-dormagen.de

Gut informiert:
www.b-n-u.de

Aktuelles rund um die Bruderschaft

kfz beivers
MEISTERBETRIEB

michael beivers
borsigstraße 9 · 41541 dormagen
telefon 02133.531515
fax 02133.531405
info@kfz-beivers.de
www.kfz-beivers.de

- inspektionen aller fabrikate
- klimaanlagen-service
- hol- und bringservice
- windschutzscheiben
- fahrzeugdiagnose
- gebrauchtwagen
- karosserie & lack
- achsvermessung
- reifenservice
- TÜV und AU

öffnungszeiten · mo - do 07.30 - 17.00 uhr · fr 07.30 - 15.00 uhr

mitglieder die lange Front der etwa 400 Schützen ab. Danach bestiegen die Ehrengäste die Tribüne um den Vorbeimarsch abzunehmen. Viele Züge ernteten für ihre glanzvolle Leistung einen Sonderapplaus. Auf dem Schützenplatz begann danach ein Sternenschießen, Fahnenschwenker Becker zeigte seine hohe Kunst und im Festzelt nahm das Tanzvergnügen seinen Anfang. Der Kirmesplatz war von Kirmesgästen überfüllt, zeitweise herrschte ein beängstigendes Gedränge, so dass es in Zukunft ratsam erscheint, den Platz etwas breiter anzulegen.

Montags wurden die Veranstaltungen fortgesetzt. Der Vorbeimarsch vor Sr. Majestät Josef I. und dem Vorstand klappte ebenso ausgezeichnet wie am Vortage. Auf dem Schützenplatz wurde der Festzug aufgelöst, worauf der Präsident die Weihe des neuen Schießstandes vornahm. Vieles sei in den kurzen Jahren des Bestehens schon angeschafft, jetzt sei auch mit dem neuen Schießstand die technische Einrichtung des Vereins vervollständigt worden. Im Anschluß daran gab Schützenkönig Josef Amel den ersten Schuß auf den Königsvogel zu Ehren des Reichspräsidenten ab. Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, die in froher Spannung den Königsschuß erwarteten. Vorerst hielt der zähe Vogel allen Schüssen stand, aber gegen 19 Uhr ließ er jedoch bedenklich seine Schwingen hängen und gegen 19.30 Uhr setzte ein wohlgezielter Schuß seinem Leben ein Ende. Matthias Kronenberg vom Jägerhauptmannszug war der glückliche Schütze, der die Königswürde errang. Auf dem Sportplatz nahm Präsident Gruttorffer die Proklamation des neuen Königs vor. Er widmete der scheidenden Majestät Josef Amel herzliche Worte des Dankes und überreichte König Matthias I., „dem Schweigsamen“ das Königssilber. In festlichem Zuge wurde die neue Majestät nach Hause geleitet.

Mit dem Anbruch des Dienstages war der letzte Tag des Schützen- und Volksfestes gekommen. Nachmittags traten die Schützen zur großen Königsparade vor dem neuen Schützenkönig Matthias Kronenberg an. Danach zog das Regiment durch den Ort zum Festzelt. Abends entwickelte sich mit dem Höhepunkt der Veranstaltungen, dem Krönungsball alle Schützenpracht. Mit klingendem Spiel wurden die Majestäten und der Hofstaat an der prachtvoll illuminierten Wohnung auf der Sandstraße abgeholt. Unter großem Jubel hielten das Königspaar nebst Gefolge ihren Einzug im Festzelt. Nach dem feierlichen Einzug des Königspaares mit dem Hofstaat nahm Präsident Theodor Gruttorffer die Proklamation des neuen Schützenkönigs vor. Danach erwiesen die Schützen ihre Ehrungen, wobei das Königspaar Gegenstand stürmischer Ovationen war. Der anschließende Krönungsball brachte den Ausklang der Festlichkeiten und am Mittwochmorgen werden viele Schützen verwundert in ihr restlos gesäubertes Portemonnaie gesehen haben. Futsch ist futsch, sulang der Knoof an de Botz noch hält wüd Schötzefäß gefieht.

Quelle: Chronikbuch der Bruderschaft, Ausschnitte aus Zeitungsartikel, örtliche Presse, 1933

Nach dem Königsschuß - der alte und der neue König mit dem Jägerhauptmannszug vor dem neuen Schießstand

Die Nievenheimer Artillerie bei der Parade

- Anzeige -

Vielfalt ist unsere Heimat!

Jetzt Mitglied werden!

DeiNE-Volksbank.de

Arbeitgeber der Zukunft

UNTERNEHMER

Volksbank DÜSSELDORF NEUSS eG

Finanzkompetenz seit 1881

- Anzeige -

Berger
Holzbearbeitung GmbH

Peter Berger
Tischlermeister

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Rollladen
- Innenausbau

Forsthausstraße 11 • 41542 Dormagen • Tel: 02133-299121
info@berger-holzbearbeitung.de

- Anzeige -

TISCHLEREI
GIESEN
Windows and more

Forsthausstraße 11
41542 Dormagen
Tel. 02133 / 299121
Fax 02133 / 92597
h.wgiesen@t-online.de

Kunststoff-Fenster
System Brügmann-Salamander
Rollladen
Innenausbau

Heinz-Walter Giesen · Tischlermeister
Betriebswirt HWK · Wirtschaftsinformatiker HWK
Gebäude-Energieberater HWK

www.b-h-d.de

Schnitt Stelle

Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di.	8:30 – 22:00 Uhr
Mi.+Do.	8:30 – 19:30 Uhr
Fr.	8:30 – 17:30 Uhr
Sa.	geschlossen

www.schnittstelle-dormagen.de

Sandra Schütz
Hans-Sachs-Str. 12
41542 Dormagen - Ückerath
Fon: 02133 - 929184

Winterfest 2023
Auftakt zum 450-jährigen Jubiläum

Der Auftakt zum großen Jubiläum war das Patronats- und Winterfest am letzten Januarwochenende. Begonnen haben die Nievenheimer und Ückerather Schützen das Fest mit einer feierlichen Andacht am Samstagabend in der Pfarrkirche St. Pankratius.

Der Vorstand der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath von 1573 e.V. und das Team „Andacht“ unter der Leitung der Schützenbrüder Martin Waloschik und Markus Plachta gestaltet zum Sebastianus-Tag eine besonders stimmungsvolle und besinnliche Feier mit Gebeten, Texten, Liedern und instrumentaler Musik zum Beginn des Jubiläumsjahres - 450 Jahre Schützenbruderschaft.

war der offizielle Teil an diesem Abend beendet. Bei guter Musik wurde bis in den frühen Morgenstunden der Start ins Jubiläumsjahr gefeiert.

Der Festgottesdienst zum Patrozinium, zelebriert von Pater Jaison Kavalakatt, fand am Sonntag in der Pfarrkirche statt. Traditionell feierten die Schützen anschließend beim Frühstück in ihren Lokalen den Abschluss des Winterfestes und man freute sich auf das kommende Schützenjahr.

Das Bläserquintett, bestehend aus Flöte, Oboe, Horn, Klarinette und Fagott, bot den Schützen und Bürgern eindrucksvolle und besinnliche Stücke wie Pachelbel Canon in D, Laudate Omens Gentes, Brothers, Gabriels Obe, Tochter Zion u.v.m. Die Kirche, nur von Kerzenschein beleuchtet, machte das Ganze zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Von der Pfarrkirche St. Pankratius ging es anschließend mit der musikalischen Begleitung des Tambourcorps Ückerath zum Saale Robens, wo die Bruderschaft zum Sebastianus-Ball eingeladen hatte. Nach einer kurzen Ansprache durch den 1. Brudermeister Bernd Meuter

Stelle frei – für dich!

Wir freuen uns auf neue Kolleg*innen aus den Berufsgruppen:
Anlagenschlosser*in, Berufskraftfahrer*in, Buchhalter*in, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, KFZ-Mechatroniker*in, Kundenbetreuer*in, Maschinen- und Geräteführer*in, Personalsachbearbeiter*in, Sachbearbeiter*in Vertriebsinnendienst

Mehr Infos unter:
karriere-egn.de

Wir sind da. diemitderameise.de T 02162 376-2197 EGN

Die Jungschützenabteilung

Diözesanjungschützentag 2022 in Brühl

Am 14.08.2022 um 9.30 Uhr traf sich eine Abordnung unserer St. Sebastianus Schützenbruderschaft, um den Bezirksprinz Max Blödgen und den Bezirksbambiniprinz Dominik Günther zum Diözesanjungschützentag nach Brühl zu begleiten.

Der Vorstand hatte hierfür eigens einen Bus bestellt. Um 9.45 Uhr starteten wir in Nievenheim. Jedoch kurz vor Dormagen schien unsere Fahrt schon ein frühes Ende zu nehmen. Unser Bus musste in Höhe des Goldberger Hofes wegen einer Panne am Straßenrand anhalten. Unser Busfahrer orderte sofort einen Ersatzbus, welcher nach ca. 45 Minuten eintraf. So konnten wir dann unsere Fahrt nach Brühl fortsetzen.

Durch diese Verspätung war es uns leider nicht möglich, in Brühl am Festzug teilzunehmen. Wir waren aber dennoch pünktlich um 12 Uhr auf der Festwiese, so dass unsere beiden Jungschützen an den Schießwettkämpfen teilnehmen konnten. Nach harten Wettkämpfen konnten wir sie dann im Laufe des Nachmittags wieder in unseren Reihen begrüßen.

Unser Max Blödgen hat als Bezirksprinz des Bezirksverbandes Neuss am Schießwettbewerb mit Erfolg teilgenommen und Dominik Günther als Bezirksbambiniprinz hat sich für den Bambiniwettbewerb auf Bundesebene qualifiziert. Somit hieß das für die Sebastianer aus Nievenheim. Die nächste Fahrt geht zum Bundesjungschützentag.

Nach der Rückkehr nach Nievenheim-Ückerath kehrten einige Teilnehmer noch zum gemeinsamen Essen in das Lokal „La Locanda“ ein und ließen den Tag dort ausklingen.

oben:
Bezirksbambiniprinz Dominik Günther und Bezirksprinz Max Blödgen nach erfolgreicher Teilnahme

rechts:
Die Abordnung aus Nievenheim und Ückerath

CURRENTA
Weiterkommen
statt klebenbleiben
hier bewerben

Bezirksjungschützentag 2023 in Hülchrath

Die Planungen der Jungschützenabteilung der Bruderschaft waren fest verankert. Mit dem Bus sollte es nach Hülchrath zum Bezirksjungschützentag gehen. Doch weit gefehlt, drei Tage vor dem Fest stand fest, kein Busunternehmen in der Umgebung ist buchbar, es wird wohl mit dem Taxi oder PKW auf die Tour gehen. Jungschützenmeister Heinz-Willi Heesen informierte die Teilnehmer über diesen Stand. Schülerprinz Sebastian Janzen war darüber sehr enttäuscht. Er machte den Vorschlag, mit einem Planwagen zu fahren und kümmerte sich gleich um die Umsetzung. Nach gefühlt 18 Stunden Chatverlauf und unzähligen Telefonaten von Sebastian Janzen die erlösende Nachricht: Ein Planwagen aus Jüchen hat zugesagt.

Am Morgen des 23. April ging es dann gegen 8 Uhr am Feuerwehrgerätehaus los. Mit einer kleinen, aber feinen Abordnung fuhr die Jugend der Bruderschaft nach Hülchrath. Dort angekommen besuchte diese um 9 Uhr den sehr schön gestalteten Gottesdienst. Im Anschluss wurde ein kurzer Umzug durchgeführt, so die Ankündigung. Hier muss man sagen, kurz ist relativ. Keiner wusste wie groß das kleine Hülchrath ist.

Auf dem sehr schön hergerichteten Festplatz angekommen konnten die Jungschützen ein paar Tische

ergattern und lauschten der Eröffnungsrede des Bezirksjungschützenmeisters Marius Netzer. Nach einem kühlen Getränk wurden dann die Majestäten und die Mannschaft mit Bussen zu den Schießwettbewerben gefahren. Hier war der Nievenheim - Ückerather Bruderschaft in diesem Jahr das Glück nicht hold. Aber wie sagt man so schön, der olympische Gedanke zählt. So nahm der Tag bei leckerem Essen und guten Gesprächen seinen Lauf.

Zum Nachmittag hin besuchte Majestät Guido Kemper nebst seiner, unserer Königin Jutta in Begleitung des Brudermeisters Bernd Meuter sowie Oberst Wolfgang van Bömmel-Wegmann noch den Bezirksjungschützentag. Leider hatten sie an diesem Tag 3 Veranstaltungen und mussten die Veranstaltung zeitnah wieder verlassen.

Gegen 18 Uhr ging es dann mit dem Planwagen wieder nach Nievenheim. Dort besuchte die Jugendabteilung noch das Jägerbataillon, welches an diesem Tag im Festzelt feierte. Als Resümee kann man sagen, dass es ein gelungener Tag war. Hier nochmal vielen Dank an alle Teilnehmer.

TIERARZTPRAXIS AM NIEVENHEIMER SEE

DR. MED. VET. WERNER JOSEF MEUSER

HOF AM NIEVENHEIMER SEE
STRABERGER WEG
41542 DORMAGEN - NIEVENHEIM
WWW.TIERARZT-MEUSER.DE

TELEFON 02133 - 9 25 83
TELEFAX 02133 - 97 36 03
MOBIL 0177 - 77 555 00
INFO@TIERARZT-MEUSER.DE

DIGITALES RÖNTGEN
ULTRASCHALL
ZAHNBEHANDLUNG FÜR KLEINTIER UND PFERDE

OFFENE SPRECHSTUNDEN IN DER PRAXIS

MO. - FR. 10:00 - 13:00 & 16:00 - 18:00 UHR
MI. 10:00 - 13:00 UHR
SA. NACH VEREINBARUNG
FRÜH- UND SPÄTTERMINE NACH TEL. VEREINBARUNG

Haus Schönewald
"Zum Anker" Nievenheim
Hotel / Restaurant

Fremdenzimmer
Restaurant
Festsaal
Kegelbahn
Biergarten
Grillhütte

Haus Schönewald "Zum Anker" Nievenheim
Hindenburgstraße 5 - 41542 Dormagen-Nievenheim
Telefon: 02133/90264 - Telefax: 02133/973011
Email: zum-anker@gasthaus-schoenewald.de
Internet: www.gasthaus-schoenewald.de

Wir behalten ein Auge auf Ihre Sicherheit!

Leitstelle Neuss
02131.2067717

Wir können viel für Sie tun...

- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Alarmüberwachungen / -verfolgungen
- Empfangs- und Pförtnerdienste
- Datenträgertransporte / -einlagerungen
- Ermittlungen und Observationen
- Kaufhausüberwachungen
- Kurierdienste / Beleg- /Werttransporte
- Streifen- und Revierdienste
- Veranstaltungs- & Personenschutz
- Wach- und Sicherheitsdienste aller Art

Standort Dormagen
02133.29550

... denn wir sind täglich 24 Stunden mit „Sicherheit“ für Sie da!

GEORG NEITZEL

info@neitzel-security.de
www.neitzel-security.de

75 Jahre
Hubertuszug „Edelweiß 1948“

Im Jahr 1938 beschlossen zehn junge Männer aus Nievenheim einen Jägerzug zu gründen. Heinrich Brüggen war einer von ihnen und wurde zum Gründer des Jägerzuges Edelweiß. Die Gruppe setzte sich das Ziel im Schützenwesen aktiv zu werden und erste Erfahrungen zu sammeln. Nach zehn Jahren beschloss der Zug dem Hubertus-Corps beizutreten und ist diesem bis heute treu geblieben.

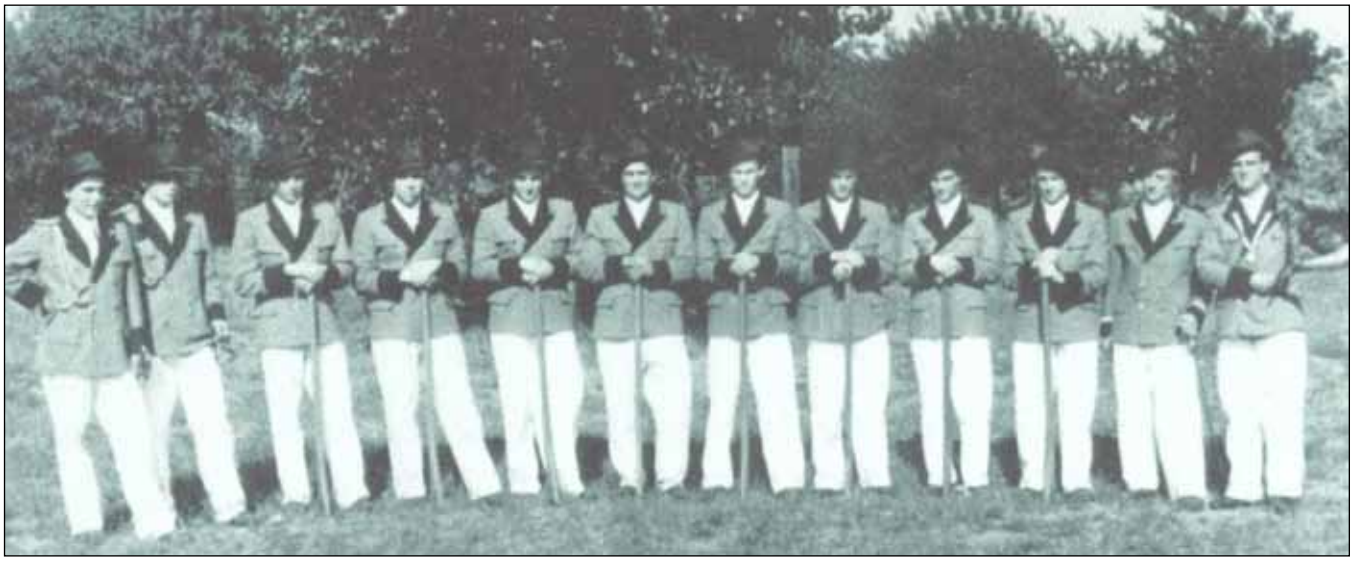
In diesem Jahr darf der Hubertuszug Edelweiß stolz sein 75-jähriges Jubiläum feiern. In all den Jahren gab es viele gemeinsame Aktivitäten und Höhepunkte. Insbesondere die jährliche Teilnahme am Fackelzug am Samstagabend wurde durch selbst gebaute Großfackeln bereichert. Der Zusammenhalt und die Freundschaften innerhalb des Zuges wurden stetig gepflegt und auch regelmäßige Treffen und gemeinsame Reisen gehörten zum Programm.

Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Hubertuszuges waren die Jahre, in denen Zugmitglieder zu Würdenträgern wurden. Gleich mehrere Hubertuskönige wurden aus den Reihen des Zuges gestellt: Kurt Hackbarth, Hubert Grün, Walter Weber, Hans-Peter Klotz, Hubert Wuttke, Udo Wuttke und Heinz-Hermann Schmidt. Auch in der Schützenbruderschaft Nievenheim und Ückerath konnten Mitglieder des Zuges den Titel des Schützenkönigs erringen, Peter-Josef Meuter, Hubert Grün und Hans-Peter Klotz. Im Jahr 2011 wurde sogar ein Zugmitglied, Walter Weber, zum Regenten der Kirmesgesellschaft „Selde Blömche“ in Ückerath gekürt.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich der Hubertuszug Edelweiß über die Jahre hinweg entwickelt hat und bis heute erfolgreich besteht. Die Tradition, Freundschaft und Zusammenhalt, die der Zug pflegt, sind Werte, die heute wichtiger denn je sind.

Bild oben: Der Zug im Jahr 1988

Bild unten:
Im Jahr 1950 noch als Jäger mit weißer Hose aktiv



Das Edelknaben-Corps Nievenheim-Ückerath

Edelknaben-Corps gegr. 1926 Nievenheim - Ückerath

sucht Dich! Hast Du vielleicht Interesse Dich uns anzuschließen?

Wir suchen nicht nur Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren, sondern auch die Älteren im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Das Edelknaben-Corps Nievenheim-Ückerath im Jahr 2022

Kontakt zum Edelknabenführer Ralf Mende:

Mobil 0173/2734086 • E-Mail: edelknabenfuehrer@b-n-u.de

Das Edelknaben-Corps Nievenheim-Ückerath gegr. 1926

Wir stellen uns vor: Das heutige Edelknaben-Corps, hieß im Gründungsjahr 1926 = Pagenkorps. Was hatte es damit auf sich: Der Name stammt aus dem französischen und heißt übersetzt: Corps des Pagen. Es ist eine Sammelbezeichnung für eine Gruppe von Hofbediensteten seitdem 18. Jahrhundert. Als Pagen dienten vor allem junge Adlige. Das Pagenkorps wurde von dem Pagengoverneur geleitet. Unser Pagenkorps wurde in den 50er Jahren umbenannt, in das Edelknaben-Corps. Auch seitdem nennt man die Person, die die Jungs im Griff haben sollte = Edelknabenführer. Der Mann mit Nerven aus Drahtseilen.

Seitdem Bestehen des Edelknaben-Corps, waren folgende Schützen an der Spitze des Corps.
Spicker, Peter
Zimmermann, Wilhelm von 1955 bis 1959
Stein, Fritz von 1959 bis 1981
Schillings, Conrad von 1981 bis 2004
Zimmer, Wolfgang von 2004 bis 2008
Mende, Ralf von 2008 bis heute

Das Corps stellte den ersten erwähnten Pagenkorpskönig im Jahre 1934/35 mit August I. Schmitz. Der letzte König vor dem 2. Weltkrieg war im Jahre 1939/40 Willi I. Bellen. Dann ging es erst wieder im Jahre 1949/50 mit Hermann-Josef I. Spix weiter. Zum 25-jährigen 1951/52 mit Hans-Jakob I. Rietbergen, zum 50-jährigen 1976/77 mit Martin I. Fischer, zum 75-jährigen 2001/02 mit Joschia I. Rütten und zur 2 tägigen Feier zum 90-jährigen 2015/16 Sebastian I. Boes. Dieses wurde samstags mit der Festeröffnung an der Sparkasse und einer Fotoausstellung in der Sparkasse und auf dem Dorfplatz groß gefeiert. Sonntags wurde eine Messe in der Kirche gehalten und danach ging es mit einem Umzug zum Festzelt.

Seit der Gründung im Jahre 1926 stellte das Pagenkorps und das umbenannte Edelknaben-Corps insgesamt 78 Edelknabenkönige. Der erste der jungen Könige, der 3 Titel einheimste, war der Edelknabe Jan Knöchel. Er hatte das Gen dazu im Blut. Er stammt aus einer großen Schützenfamilie. Jan wurde bei uns in der Bruderschaft im Jahre 2013/14 zum Jan II. Knöchel gekrönt. Dann wurde er Bezirksedelknabenkönig und er siegte als erster im Diözesan-Bambiniprinz Schießwettbewerb. Da der Bezirksverband Neuss auch seinen Namen in diesem Wettbewerb änderte, hieß im Jahr 2017/18 Max Arntz und 2019/20 Dominik Günther auch Bezirksbambiniprinz. Letzterer behielt diesen Titel aus den bekannten Gründen 3 Jahre lang.

Auch bei uns in der Bruderschaft war er von 2019 bis 2022 ein würdiger und tapferer Vertreter seiner Generation. Er vertrat mit Stolz sein Amt, obwohl er wie alle anderen auch, so gut wie keine öffentlichen Auftritte hatte. Dann kam der Montag, 11. Juli 2022 und es wurde sein Nachfolger gesucht. Mit dem Lasergewehr schaffte es Jakob I. Bludau. Jeder der Knaben, der die Würde des Edelknabenkönigs erreicht hat und hinter sich hat, wird im Jahr darauf noch stolzer als vorher, der Zugführer seiner Freunde, die dann hinter ihm gehen.

Aktivitäten, die in dem Jahr gemacht worden, waren unter anderem Zeltlager, Schützenfest, Nachtführung im Zoo, Besuch während der Weihnachtszeit in der Domstadt zu Köln, der Hochseilgarten an der Neusser Skihalle oder war man auch schon im Trampolinpark in Hilden. Alle Jungs, die 6 Jahre alt sind und Interesse haben, können sich gerne unter Edelknabenfuehrer@b-n-u.de melden. Der Verbleib im Corps ist normalerweise bis zum 10. Lebensjahr, könnte auch bis zum 14. Lebensjahr ausgedehnt werden.

Wir Alle würden uns über neue Gesichter sehr freuen.
Euer Edelknabenführer Ralf Mende

„Herzlichen Glückwunsch."

Wir gratulieren der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft zum 450-jährigen Jubiläum

Geschäftsstelle Thomas Eicker
Bismarckstr.103 - 41542 Dormagen-Nievenheim
Tel. 02133 9621
thomas.eicker@gs.provinzial.com

PROVINZIAL

25. Großfackel der „Stief Höt“

Im Jahr 1981 erblickte der Grenadierzug „Stief Höt“ das Licht der Welt. Seit 1996 hat sich der Zug unter der kreativen Leitung von Christian Hansen darauf spezialisiert, für den Samstagabend-Umzug durch Nievenheim und Ückerath imposante Großfackeln zu erschaffen. In diesem Jahr feiert der Zug sein 25. Fackelbau-Jubiläum, und diese Fackel soll etwas ganz Besonderes sein, da sie das Jubiläumsfest der Sankt Sebastianus-Schützenbruderschaft thematisch aufgreifen wird.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat der Grenadierzug „Stief Höt“ eine breite Palette an Themen behandelt. Sie haben nicht nur lokale Themen wie die „Oberstwahl“ (1998), den „Rasenplatz“ (2002) und das „Schwimmbad Nievenheim“ (2018) aufgegriffen, sondern auch gesellschaftliche Themen, die über die Grenzen des Ortes hinausgehen und die Menschen bewegten. Man erinnert sich mit Freude an die Fackeln, die sich auf „Big Brother“ (2000), den „Euro-Adler“ (2012) oder beispielsweise die „Energiewende“ (2019) bezogen haben.

In all den Jahren wurden unzählige Erfahrungen gesammelt und es gibt zahlreiche amüsante Anekdoten zu erzählen. Mit viel Humor berichten Christian Hansen und Heinz-Gerd Dünnbier von den Anfängen.

Ein besonderes Highlight aus all dieser Zeit können die beiden Zugchefs allerdings nicht herauspicken. Denn jeder Fackelbau war eine schöne und ereignisreiche Phase. Es hat immer verdammt viel Spaß gemacht.

Aber wie entsteht eigentlich so eine Fackel? Im Grunde genommen ist man das ganze Jahr über auf der Suche nach einem passenden Thema. Auf den Zugversammlungen werden viele Ideen und Vorschläge diskutiert. Irgendwann, etwa drei Monate vor dem Schützenfest, wird dann die Entscheidung getroffen. Sobald das Thema gefunden ist, sprudeln auch schon die nächsten Ideen nur so heraus. Jedes Mitglied des Zuges steuert seine eigenen Nuancen bei. Der Fackelbau ist also eine wahre Teamarbeit. Der Startschuss wird jedes Jahr von Christian Hansen gegeben und dann arbeiten etwa fünf bis sieben Personen sechs bis acht Wochen vor dem Schützenfest regelmäßig am Fackelbauplatz.

Die traditionelle Einweihung findet immer donnerstags vor dem Schützenfest statt. Zunächst wird das neue Prunkstück den Damen der Zugmitglieder präsentiert, bevor es zwei Abende später von den Bewohnern aus Nievenheim & Ückerath am Straßenrand mit Applaus und Respekt für die geleistete Arbeit gewürdigt wird.

Aus dem Jahr 1996, von links nach rechts: Christian Hansen, Juppi Beivers, Willy Does, Otmar Kottirre, Kunibert Sabel.

NUTZEN SIE UNSERE ERFAHRUNG

**Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.**

Torsten Hilgers
Allianz Generalvertretung
Bismarckstraße 12
41542 Dormagen
www.hilgers-allianz.de
Telefon 0 21 33.23 83 63

Axel Schnitzler
Allianz Hauptvertretung
www.axelschnitzler-allianz.de
Telefon 0 21 33.9 33 99

Allianz

FAHR SCHULE 76

Ausbildung in den Klassen:
AM, A1, A2, A, B196, B, BE, B96, B197,
C1, C1E, C, CE, und T

Olaf Friebel
Inhaber

Fahrschule 76
Saint-André-Straße 14
41542 Dormagen

Telefon 01575 0675411
info@fahrschule76.de

www.fahrschule76.de

STEINBACH ELEKTROTECHNIK
MIT SPANNUNG FÜR SIE DA!

- Elektrotechnik
- Gebäudeleittechnik
- Lichttechnik
- Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik

Frank Steinbach

Bahner Weg 23
41542 Dormagen
Telefon 02133-27 40 97
Mobil 0177-77 111 74
info@steinbach-elektrotechnik.de
www.steinbach-elektrotechnik.de

Historisches

Das Schützenfest 1938 vor 85 Jahren

Leider wurde das Fest durch einen Trauerfall etwas getrübt. Montags wurde das Vereinsmitglied Johannes Reiners zur letzten Ruhe getragen. Die Teilnahme an der Beerdigung war wirklich vorbildlich. Wegen des Begräbnisses mußte das Ringstechen des Reiterkorps auf 13 Uhr verlegt werden. Gegen 15 Uhr traten alle Züge in Ückerath zur Parade an. Der Vorbeimarsch klappte wie immer hier ausgezeichnet. Auf dem Kirmesplatz wurde der anschließende Festzug aufgelöst. Es folgte ein letztes Hoch auf die nun scheidende Majestät. Christian I. wartet nun auf seine Ablösung. Nun setzte am Schießstand die Suche nach einem neuen König ein. Zunächst wurden die Ehrenschüsse abgegeben. Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, die in froher Spannung den Königsschuß erwarteten. Eigentlich etwas überraschend fiel der Meisterschuß. Mit sicherem Zeil holte der Feldwebel Peter Berghausen vom Grenadierzug „Eintracht“, der vor einigen Wochen die goldene Schießnadel überreicht bekommen hatte, den Vogel von der Stange. Stürmische Ovationen wurden der neuen Majestät dargebracht. Ein plötzlich einsetzender Regen trübte etwas die Stimmung und das Treiben auf der Festwiese. Der Vereinsführer widmete nun dem scheidenden König herzliche Worte des Dankes und überreichte der neuen Majestät Peter IV. das Königssilber. Zu gleicher Zeit schossen die Edelknaben ihren König aus. Der glückliche Schütze war Kornelius Leitterstorf. Unser allbewährter Kamerad Peter Spicker, Führer der Edelknaben, nahm die Ehrung vor. Wegen der Ungunst des Wetters und auch wegen des reichlich frühen Abschusses zogen die beiden Könige ins Zelt ein. Gegen 19 Uhr wurden sie in festlichem Zuge nach Hause begleitet. Abends fand im Zelt die bekannte Reiterehrung mit anschließendem Reiterball statt.

Mit dem Anbruch des 12.07. war der letzte Tag des Heimatfestes gekommen. Zum letzten Mal zogen die Tambourcorps durch die Straßen, um mit ihrem Weckruf die Bevölkerung aus den Federn zu holen. Nachmittags traten die Schützen zur großen Königsparade vor der neuen Majestät Peter IV. an. Noch einmal wurden die Beine gestrafft und mit großem Schneid eine glänzende Parade hingelegt. Dann zog das Regiment durch den Ort zum Festzelt. Abends entwickelte sich mit dem Höhepunkt der Veranstaltung, dem Krönungsball, alle Schützenpracht. Mit klingendem Spiel wurden die Majestäten, die Ehrengäste und der ganze Hofstaat an der prachtvoll illuminierten Wohnung auf der Neustraße abgeholt. Leider setzte gerade um diese Zeit ein fürchterlicher Regen ein. Dadurch wurde der glanzvolle Marsch gestört, ja fast unmöglich gemacht. Auch der Zulauf von auswärts zum Zelt hatte durch das Wetter stark zu leiden. So ist es klar, dass das Kassen- sowie das Wirtschaftsgeschäft schwer unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten. Der anschließende Krönungsball brachte den Ausklang der Festlichkeiten. Bis zum nächsten Morgen herrschte reges Leben. Lobend sei es dem diesjährigen Schützenfeste nachgesagt, dass es ohne nennenswerte Zwischenfälle verlaufen ist. Dank besonders den Kameraden, die sich tatkräftig für den ruhigen Verlauf eingesetzt haben.

Quelle: Chronikbuch der Bruderschaft, Ausschnitte aus dem Festbericht von Schriftführer Jansen 1938

HARALD ECKERT

Der Fachmann für alle Kleinarbeiten rund ums Haus

- Mauerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Rohrbruch-schadensbeseitigung
- Kleincontainerdienst

Am Hahnen 11
41542 Dormagen
Telefon (02133) 929291
Telefax (02133) 929289
Mobil (0172) 7493109

Fußpflege
Maniküre

Elke Ochs

41542 Dormagen - In der Birk 3
Telefon 02133 - 90120
Mobil 0151 - 56062755

MANES AM BÖSCH

Manes am Bösch
In Ückerath 81
41542 Dormagen
Tel.: 02133-91630
mail@manes.de
www.manes.de

Bier Profis

BierTastings
FoodPairing

www.diebierprofis.de
info@diebierprofis.de

SCHRECKENSKAMMER Kölsch

Braut- & Schützenkleider
ab Größe 42 - 70

Mainstraße 85 - 41469 Neuss
Tel. 02137-7887892
www.curvy-brautkleid.de

Curvy Brautkleid

Schützenfest 2022

Das erste Fest nach Corona und alle freuten sich drauf endlich wieder gemeinsam im Festzelt zu feiern

Mit dem Gang zum Dorfplatz am Schützenfestfreitag war jedem in Nievenheim und Ückerath klar, ja es ist wirklich wieder so weit, wir feiern Schützenfest. Besonders Schützenkönig Detlef und seiner Königin Heike war die Erleichterung anzusehen. Auch den Nievenheimern und Ückerathern sah man an, man freut sich auf das Fest.

Am Samstag startete unser Fest wieder einmal mit einer sehr emotionalen Andacht in unserer Pfarrkirche. Hier kann man jeder Bürgerin, jedem Bürger nur raten, dies einmal mitzuerleben. Der große Zapfenstreich mit Gefallenenehrung und der anschließende Fackelzug durch Nievenheim und Ückerath war der Beginn der großartigen Umzüge im Jahr 2022. Das Festzelt am Abend war voll, auch hier merkte man, man hat das Feiern vermisst.

Der Sonntagmorgen stand nach der Parade in Ückerath im Zeichen der Ehrungen verdienter Schützen beim Festkommerz im Schützenzelt. Was hat Nievenheim und Ückerath dieses Bild vermisst. Sonntagnachmittag der Aufmarsch unseres Regiments zur großen Königsparade. Auch der anschließende Festzug zeigte, die Nievenheimer- und Ückerather Schützen haben nichts verlernt. Der Hofstaat am Abend mit Ball rundete einen gelungenen Schützenfestsonntag ab.

Der neue musikalische Schützenfestmontag. Der Montagmorgen Frühschoppen im Festzelt. Was war das für ein Ereignis! Solch eine Veranstaltung hat es hier in diesem Rahmen noch nie gegeben oder es muss sehr lange her sein. Wer nicht dabei war hat etwas verpasst. Die Egerländer All-Stars haben ein Spitzenkonzert ge-

oben:
Der erste Jubel mit Königskette im Festzelt, S.M. Guido I. Kemper mit Königin Jutta

rechts:
Ehrentribüne am Schützenfest Sonntagmorgen

SG

Ihr Partner für moderne, umweltfreundliche SANITÄR- und HEIZUNGSTECHNIK!

SG Haustechnik

Schmidt & Giesen GmbH & Co.KG

Kölner Straße 71

41539 Dormagen

Tel.: 02133/531444

E-Mail: info@sg-haustechnik.com

www.sg-haustechnik.com

spielt. Die Stimmung war phänomenal. Am Nachmittag standen die Schießwettbewerbe im Vordergrund. Danke allen Schützenbrüdern, welche König in unserer Bruderschaft, von klein bis groß, werden wollten. Doch es kann immer nur einen geben. Herzlichen Glückwunsch nochmals den Würdeträgern unserer Bruderschaft, Edelknabenkönig Jakob Bludau, Schülerprinz Sebastian Janzen, Jungschützenkönig Nick Bär, König der ehemaligen Schützenkönige Thomas Rommerskirchen und unserem Schützenkönig S.M. Guido I. mit Königin Jutta Kemper! Am Abend feierte das Doppeldorf einen super Bürgerball im Festzelt.

Auch die Paraden und der Umzug am Dienstag gaben wieder einmal ein großartiges Bild ab! Mit dem großen Hofstaat und anschließender Krönung mit Ball am Abend endete unser Schützenfest 2022 früh am nächsten Morgen.

RENAULT

Autohaus B. Beivers

Ihr Spezialist für Renault & Dacia
in Dormagen

Mathias-Giesen-Str. 41 41540 Dormagen
Tel.: 02133 246400 Fax: 02133 2464-24 E-Mail: info@renault-beivers.de

Instandhaltung PKW; Instandsetzung Unfallschäden; Klimaanlagen-Service;
HU/AU (Alle Fabrikate möglich); Elektrik & Elektronik; Reifenservice

DACIA
EINFACH GUT

Dieter Leuffen

Carola Westerheide

Barbara Brand

Rüdiger Westerheide

Wir wünschen allen Nievenheimer & Ückerather Schützen, Bürgerinnen & Bürgern, Gästen und Besuchern ein harmonisches Fest.

450 Jahre
Brauchtum, Tradition & Gemeinsinn sind die Basis Eurer Bruderschaft.
Respekt und Glückwunsch!

CDU

Einmaliges Herbstfest mit Ehrungen der Jubilare

Solch eine Veranstaltung hat es in der Bruderschaft auch noch nicht gegeben. Da aufgrund der Corona-Umstände der Ehrungsabend vor Schützenfest abgesagt wurde, feierten die Nievenheimer und Ückerather Schützen im vergangenen Jahr ein Herbstfest. Diese Feier stand ganz im Rahmen der Jubilare, mussten doch diese noch aus den Jahren 2020, 2021 und 2022 nachgeholt werden.

Doch auch zum Feiern war genügend Zeit. Bei guter Musik war die Tanzfläche immer voll. Als Überraschung des Abends nahm Sänger Claudio Castellano alle auf eine Reise durch das musikalische Italien mit.

Sicherlich war es ein gelungener stimmungsvoller Abend. Doch waren sich alle einig, solch eine „Nach-Schützenfest-Ehrungsveranstaltung“ muss man nicht haben. Corona hatte vieles durcheinander gewürfelt,

daher gab es auch ein Herbstfest. Doch jetzt wird es Zeit, wieder geordnet in das Jubiläumsjahr 2023 zu gehen, so die Meinung der Besucherinnen und Besucher.

RV Fit kostenloses Präventionsprogramm für Berufstätige

medicoreha

Marschieren beim Schützenfest, stundenlanges zujubeln am Straßenrand, Zelte auf- und abbauen: das sind alles sportliche Aktivitäten, die unserem Körper gut tun. Leider ist nicht das ganze Jahr Schützenfest. Zum Glück gibt es für Berufstätige, die regelmäßig trainieren möchten, ein Angebot von der Deutschen Rentenversicherung: RV Fit. Schwerpunkt ist das regelmäßige Training von Kraft, Ausdauer und Koordination an Geräten und in der Gruppe. Ergänzt von Seminaren zu den Themen Stressbewältigung, Ernährung und Ergonomie am Arbeitsplatz. An RV Fit teilnehmen können Sie zum Beispiel in der medicoreha in Neuss, Mönchengladbach oder Köln. Das Programm wird von qualifizierten Therapeut*innen durchgeführt und findet in einer festen Gruppe von 10-15 Personen statt.

Ablauf RV Fit:

1. Online bei der Rentenversicherung beantragen (10 Min.)
2. Startphase: 3 Tage Vollzeit bei medicoreha
3. Trainingsphase: 2 Termine/Woche, 4 Monate lang á 1,45 h
4. Auffrischungstag 3 Monate nach Beendigung

Bei Fragen zu RV Fit oder allgemein zu Therapie und Training wenden Sie sich gerne an: **Stefanie Baselt, 02131-890566, baselt@medicoreha.de**

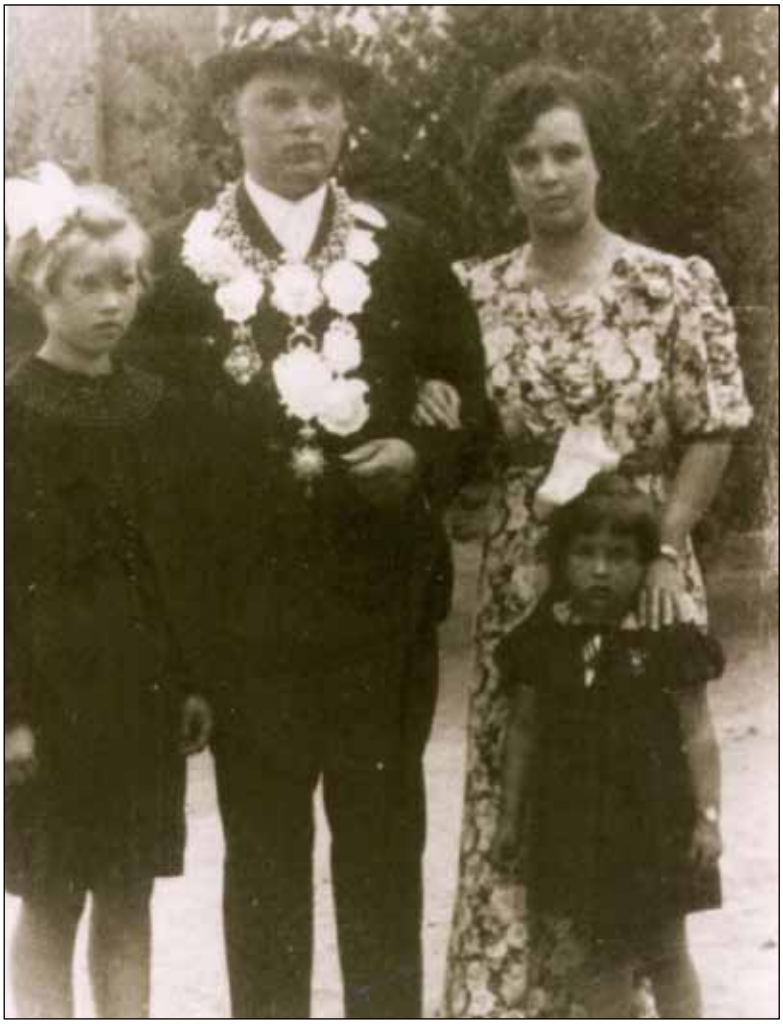
Historisches

Umwandlung und Wiedererstehen des alten Vereins im Jahr 1947 und erstes Volksfest nach dem Krieg 1948

Der verlorene Krieg hat größere Veränderungen in das deutsche Volksleben gebracht. An den meisten Familien ist er nicht ohne schwere Opfer vorbeigegangen. Viele Väter und Söhne saßen noch in der Gefangenschaft. So kam es, dass in den ersten Jahren nach dem Kriege das Vereinsleben noch eine untergeordnete Rolle spielte. Erst im Jahre 1947 dachte man wieder einmal an den alten Schützenverein. Durch die neuen Gesetze hatte aber dieser Verein in seiner alten Form keine Daseinsberechtigung mehr.

Ein Recht diese traditionellen Volksfeste wieder zu feiern erhielten vorerst nur die kirchlichen Bruderschaften, die der Erzbruderschaft vom hl. Sebastian angeschlossen waren. Aus diesem Grunde mußte auch in Nievenheim ein Anschluß an die vor vielen Jahren aktiv bestandene jetzt aber ruhende Bruderschaft vom hl. Sebastian gesucht werden. Von verschiedenen Seiten aus wurden Anregungen dazu gegeben. Daraufhin fanden verschiedene Zusammenkünfte statt. Dabei wurde aber nie eine grundlegende Einigung erzielt. Erst als der Vorstand des alten Schützenvereins die vorläufige Geschäftsführung der zu erneuernden Bruderschaft übernahm und sich allen Gegenströmungen zum Trotz langsam durchsetzte und auch den gesetzmäßigen Umänderungen gerecht wurde, ging es wieder aufwärts.

Durch geschickte, diplomatische Verhandlungen gelang es dem Vorstand unter der Flagge der Bruderschaft zu marschieren. Sie sah zwar im Anfang noch recht klein aus. Erst als im Jahre 1948 das erste Schützenfest in kleinem Rahmen vom Stapel lief und die Marschmusik ertönte, da flammte der alte Vereinsgeist wieder auf. Noch loderte aber der Kampf gegen die neugebildete Bruderschaft unter der Decke weiter. Gewisse Vereine und Gesellschaften hatten schon geglaubt, das Erbe des alten Schützenvereines übernehmen zu können. Nun fiel der Bruderschaft die schwere Aufgabe zu, diesen Gegnern klarzumachen, dass die Bruderschaft sie nicht verdrängen wollte. Im Gegenteil, die Bruderschaft faßte es sogar als ihre Pflicht auf, diese Vereine durch ihren Besuch zu unterstützen. Sie sollen ruhig ihre Feste weiter feiern. Diese Gesellschaften sollen



Wilhelm I. Longerich und Königin Käthe
Schützenkönig 1939 - 1949

Malteser
...weil Nähe zählt.
- Erftstadt -

Wir wünschen allen
Festbesuchern viel Spaß und
gute Laune beim Schützenfest!

Malteser Erftstadt • Kiesstraße 20 • 50374 Erftstadt • info.erftstadt@malteser.org

Wilhelm Longerich, Bauunternehmer aus Ückerath, soll die Königskette kurz vor dem Einmarsch der Amerikaner in Nievenheim im Kamin seines Hauses eingemauert haben und die Kette so vor Plünderungen gerettet haben. Auf dem großen Kettenteil der Königskette ist folgende Inschrift: Zur Erinnerung an die am 05.03.1945 beim Einmarsch der Alliierten verloren gegangene Königskette gew. v d. nachstehenden Schützenkönigen. Hinter der Inschrift ist eine Gravur zu sehen, die ein Mauerwerk mit einem eingeschlagenen Loch darstellen soll.

Quelle der Geschichte zur Königskette:
Festschrift der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1537 e.V.,
Jahr 2017, Detlef Spitzenberg

sogar eingeladen werden und Mitglieder unserer Bruderschaft werden, damit in Nievenheim ein Fest gefeiert werden kann, an dem allen Nievenheimern Gelegenheit geboten wird, mitzumachen.

Bis zum 1. Volksfest 1948 hielt die Bruderschaft keine Feste ab. Dieses 1. Fest wurde nur ganz bescheiden gefeiert. Es war auch richtig so, denn es sollte ja nur eine kleine Propaganda oder ein Auftakt für die kommenden Jahre sein.

11. Juli 1948: Verlauf des ersten Volksfestes nach dem Kriege

Im Jahre 1939 feierten wir unser letztes großes Fest. Es war kurz vor Kriegsbeginn. Gewaltige Gewitterwolken ballten sich schon damals am Horizont zusammen. Man rechnete in absehbarer Zeit mit einer Explosion auf dem Erdball. Schneller noch, wie man allgemein annahm, rotte der Krieg über die europäischen Länder hinweg. Für die Dauer des Krieges mußte der Verein seine Festlichkeiten einstellen. Wohl niemand hatte sich damit abgefunden, dass unser echtes deutsches Volksfest auf 8 Jahre ausfallen würde. In diesem Jahre machten wir nun den Versuch, zum ersten Male wieder unseren Namen, wenn auch im kleinen Rahmen, wieder an die Öffentlichkeit zu bringen. Dem Verein hat die ungewollte lange Pause nicht zum Vorteil gereicht. Mit einem Wort gesagt, der Verein war so stark mitgenommen, dass er sozusagen von der Picke wieder anfangen mußte. Das lange, blutige Weltringen hat furchtbare Lücken in unsere Reihen geschlagen. In diesem Jahr soll nun der Verein langsam wieder aufleben.

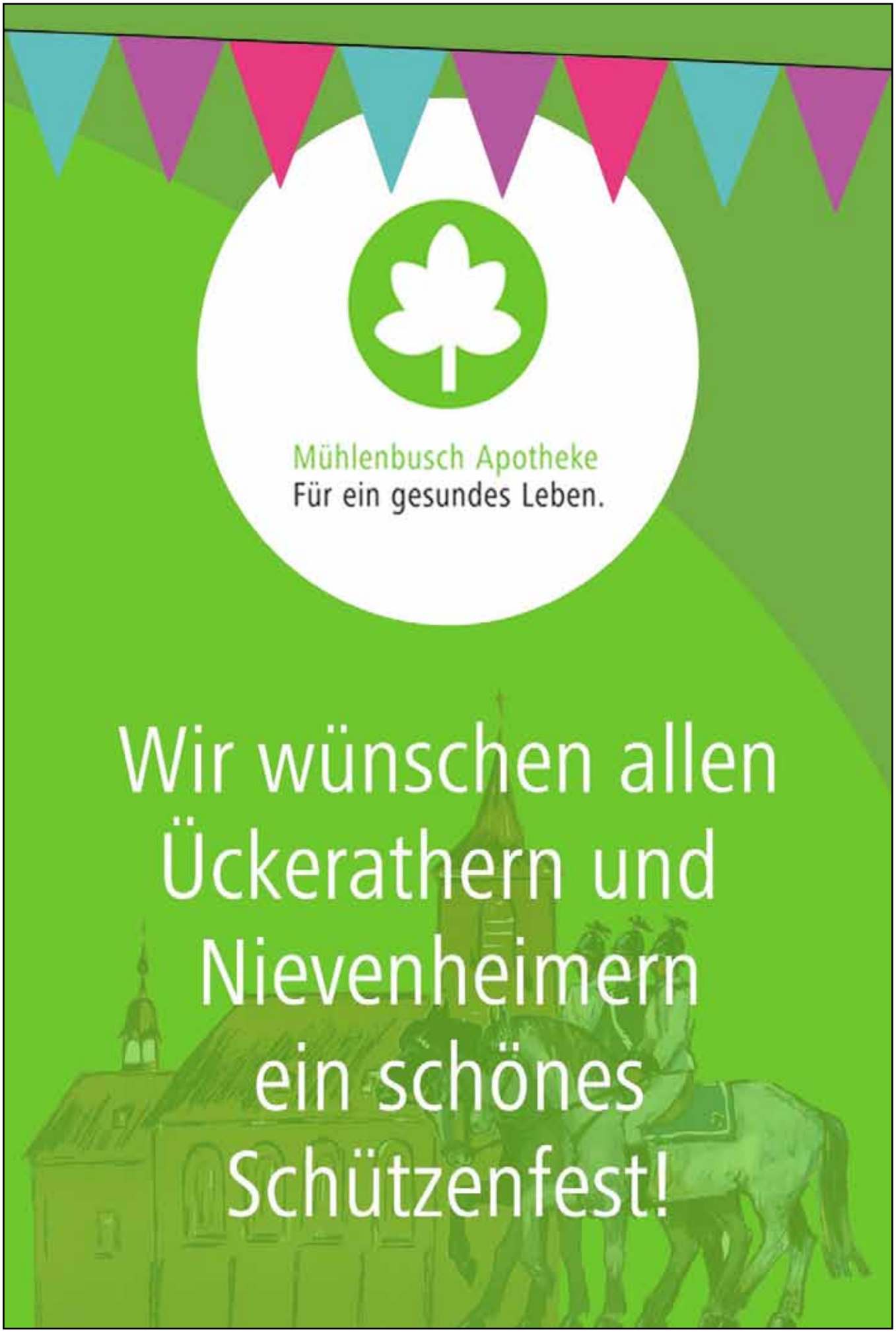
Verschiedene Vorstandssitzungen und einige Generalversammlungen sollten dem Zwecke dienen. Unter etwas schwierigen Verhältnissen gelang es dem Vorstand und verschiedenen rührigen Mitgliedern des Vereins, das erste Fest nach dem Kriege, wenn auch in einem bescheidenen Rahmen starten zu lassen. Als Fest war nur der Sonntag gedacht. In Anbetracht der schwierigen Zeitverhältnisse wurde von einer Ausdehnung auf mehrere Tage abgesehen. Es wäre bei einer leeren Kasse frevelhaft gewesen, wenn etwas unternommen worden wäre, was der Zeitlage entsprechend nicht zu verantworten war. So blieb es denn beim Sonntag.

Morgens gegen 9.30 Uhr sammelten sich die Mitglieder mit den Fahnen auf dem Paradeplatz. 9.45 Uhr war Festgottesdienst, anschließend Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal. Die Musik hatte für den Anfang mehr Schützen, Gönner und Freunde auf die Beine gebracht, als für's Erste zu erwarten war. Am Ehrenmal brachten Trommel und Musikkorps passender Weise dar. Unsere Vereinsführung sprach anschließend kurz aber treffend zum Gedenken unserer Gefallenen. Seine Worte endigten mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Ein ausgewähltes Gedicht von einem Mädchen vorgetragen gab den Übergang zum letzten Abschiedsmarsch.

Der Zug bewegte sich nun wieder unter den Klängen der Musik zum Paradeplatz wo er sich auflöste. Anschließend begleitete der Vorstand mit der Musik den langjährigen Schützenkönig Wilhelm I. und führte ihn in seine königliche Behausung. Es war eine günstige Gelegenheit, die Klänge der Musik bis weit nach Ückerath erschallen zu lassen, um alle diejenigen zu wecken oder zu locken, die vorerst unserer Sache noch fernstehen.

Nachmittags ab 16 Uhr fand Tanzvergnügen in den Sälen von Robens und Amel statt. Über Erwarten waren beide Säle besetzt. Von allen Seiten strömten Mitglieder, Freunde und vor allen Dingen Jugendliche zu den Lokalen. Wir haben die Trommel gerührt, ja wir haben gelockt und gerufen. Die Nievenheimer haben unsere Stimme gehört und sind ihr gefolgt. Es wurde uns durch das zahlreiche Erscheinen gezeigt, dass man den Verein noch nicht vergessen hatte. Die früher glanzvoll verlaufenen Feste sind noch in guter Erinnerung. Unsere Aufgabe ist es nun, an diese alte Tradition wieder anzuknüpfen. Dann brauchen wir für die Zukunft nicht zu bangen. Nun, der Anfang ist gemacht. Alle augenblicklichen Mitglieder müssen Werber für den Verein sein. Dann wird er in verhältnismäßig kurzer Zeit wieder an seine alte Glanzzeit anknüpfen können. Also, liebe Schützen, seid wachsam, dann wird und muß das Werk gedeihen.

Quelle: Chronikbuch der Bruderschaft,
Text von Schriftführer Jansen 1947/1948


Mühlenbusch Apotheke
Für ein gesundes Leben.
Wir wünschen allen Ückerathern und Nievenheimern ein schönes Schützenfest!

Scheibenschützenschießen erstmals mit neuem Lasergewehr

Frühstück im gut besuchten Saal Robens war ein voller Erfolg

Mit dem Einzug des Frühlings kehrt auch die Freude am Schießen zurück. Das traditionelle Schießen des Scheibenschützenbataillons, das jedes Jahr stattfindet, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Über 100 Scheibenschützen hatten sich früh morgens im Saal der Gaststätte Robens zum gemeinsamen Frühstück eingefunden, um sich für die bevorstehenden Wettkämpfe zu stärken.

Das Besondere in diesem Jahr war die Einführung eines neuen Schießgewehrs. Zum ersten Mal wurden die Schießwettbewerbe mit einem modernen Lasergewehr durchgeführt. Zunächst war das Gewehr etwas ungewohnt für die Schützen, aber nach kurzer Übung hatten alle Teilnehmer den Dreh raus. Es entwickelten sich spannende Wettkämpfe in allen Altersklassen, bei denen die Schützen ihr Können unter Beweis stellten. Die jüngsten Teilnehmer zeigten sich dabei genauso treffsicher wie die erfahrenen Schützen, die bereits seit vielen Jahren beim traditionellen Schießen dabei sind.

Neben den sportlichen Herausforderungen stand auch das gesellige Miteinander im Vordergrund. Die Scheibenschützen tauschten sich über ihre Erfahrungen aus und genossen die gemeinsame Zeit im Saal der Gaststätte Robens.

Restaurant
An d´r Weyh

Inhaber Djuro Zovkic

Heerstraße 17
41542 Dormagen

Telefon: 02133 91300
www.restaurant-an-dr-weyh.de
E-Mail: info@restaurant-an-dr-weyh.de

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 17.00 – 24.00 Uhr
Sa-So 11.30 – 14.00 Uhr
17.00 – 24.00 Uhr

Küchenzeiten bis 22.00 Uhr

An Feiertagen haben wir Mo und Di geöffnet!

Malerwerkstätte
Ralf Einbeck

Koniferenstraße 108 • 41542 Dormagen
Telefon: 02133 92271 • Mobil: 0172 2519052
www.maler-einbeck.de • kontakt@maler-einbeck.de

Hubertuskorps Nievenheim-Ückerath feiert

Das Hubertuskorps hat drei eigene Veranstaltungen im Jahr. Darunter fällt das Biwak mit Königsschießen, unser Krönungsball und den Abschluss bildet unser beliebtes Hubertus-Frühstück im November. Unser Biwak findet traditionell im Schützenhaus in Nievenheim statt. Unter reger Beteiligung wird an diesem Tag unser Korps-König ermittelt. Im Jahre 2022 war es ein ganz besonderes Schießen. Da der Vogel nicht fallen wollte, fand dieses unter Flutlicht statt. Ein besonderer Dank geht an unseren Brudermeister Bernd Meuter, der uns mit einem Scheinwerfer ausgeholfen hatte, so dass wir unseren König noch ermitteln konnten. Unter den zwei Bewerbern Manfred Empt und Jürgen Scheffler konnte sich nach weit über 150 Schuss und etlichen Stunden Manfred Empt durchsetzen und wurde neuer Hubertuskönig. Nach einer kleinen Ernennung des neuen Königs und dem Bedanken bei seinem Mitbewerber wurde, an diesem doch schon recht späten Abend, noch ausgelassen gefeiert.

Das Besondere an diesen Veranstaltungen ist auch, dass diese durch die Mithilfe einzelner Züge gestaltet werden und auch durch deren Mithilfe es immer wieder zu einer schönen Veranstaltung wird. So kellnern die zwei Züge „Auf Zack„ und „Nieveringer Fründe“. Am Grillstand sorgen die Frauen vom Zug „Treue Kameraden “ für das leibliche Wohl und auch die Cocktailbar wird von den Frauen des Zuges „Treue Kameraden “ betreut. Aber auch Spenden einzelner Schützen macht diese Veranstaltung zu dem, was sie ist. Sei es durch spendierte Grillwurst oder auch durch Spenden an Spirituosen für die Cocktailbar durch einzelne Schützen. Und fehlen mal ein paar Hände beim Aufbau, bedarf es meist nur ein paar Nachfragen und es kommen aus jeder Ecke helfende Hände.

Hubertus König Manfred Empt
und Königin Janina

Neues Ehrenmitglied der Hubertus
Dieter Meisner, im Hintergrund
Hubertusadjutant Sven Raddatz

meisterMOHR

Heizung, Sanitär,
Badeinrichtung
und noch mehr!

Matthias Mohr GmbH
Benzstraße 17
41540 Dormagen
Fax 02133.26149
mobil 0172.2972861
02133.26150
www.meistermohr.com
info@meistermohr.com

meisterMOHR

TRANSPORTE &
LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTE
SEBASTIAN DOES

• Transport von Sand, Kies, Mutterboden und mehr
• Entsorgung von Schutt, Gartenabfälle oder Holz
• Hilfestellung aller Art in der Landwirtschaft
• Schneiden und Spalten von Kaminholz

☎ 0173 / 5240822
✉ TransporteDoes@outlook.de

Ab Anfang Juli leckere Einlegegurken!

Frisch vom Wittgeshof
Frische und Qualität. Traditionell seit 1773.

Eier aus eigener Freilandhaltung

Familie Leuffen
Am Wittgeshof 1 • Dormagen-Nievenheim
Tel. 0 21 33/9 09 84 • www.wittgeshof.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
(nach der Spargelzeit) Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr Sonn- und Feiertags geschlossen

Im letzten Jahr gab es auch für unsere kleinen Gäste etwas zu entdecken wie zum Beispiel das Spielmobil oder auch die Hüpfburg, die allerdings wetterbedingt nicht richtig zum Einsatz kam. Die Hüpfburg werden wir aber wieder am nächsten Biwak am 23.09.2023 anbieten. Ebenso findet an diesem Tag auch ein Pfänderschießen und ein Schießen der Damen statt. Beim Pfänderschießen darf immer ein Schütze aus jedem Zug teilnehmen. Das Damenschießen erfreut sich auch immer wieder großer Beliebtheit und wird sehr gut angenommen.

Die Krönung des neuen Hubertuskönigs fand am 5. November 2022 im Saal „Manes am Bösch“ statt. Mit zahlreichen Schützen und Gästen feierten die Hubertusschützen in Ückerath ihren traditionellen Hubertusball mit der Krönung des Hubertuskönigspaar 2022/23 Manfred und Janina Empt. Nach der mit großem Applaus durchgeführten Krönungszeremonie wurden anschließend die langjährigen und verdienten Hubertusschützen Andreas Prinz mit der bronzenen Verdienstnadel, Wolfgang Hoffmann mit der Hubertuskorps Schiefertafel, Karl-Heinz Kallen mit dem Verdienstorden des Hubertuskorps ausgezeichnet sowie Dieter Meißner zum Ehrenmitglied des Hubertuskorps ernannt. Bei dieser Ernennung traten alle Hubertusschützen im Saal an, was für Dieter Meißner eine große Überraschung war. Der gesellige Abend wurde dann nach einer mit großartigen Preisen bestückten Tombola bis in die frühen Morgenstunden unter der musikalischen Leitung von DJ Christopher Heise weitergefeiert.

Wolfgang Hoffmann mit der Hubertuskorps Schiefertafel

Der 1. Vorsitzende Dietmar Wißdorf ehrt Karl-Heinz Kallen

Major Christian Rath zeichnet Andreas Prinz aus

Mit einem Kirchgang in unsere Kirche St. Pankratius am 19. November 2022 und anschließendem Frühstück der Hubertusschützen fand auch das Jahr 2022 einen schönen Abschluss. Unter reger Beteiligung von ca. 30 Hubertusschützen wurde es auf der Kegelbahn an der Gasstätte „An d`r Weyh“ sehr gemütlich. Besonders durften wir an diesem Tag neben unserem Ex-Hubertuskönig, König der ehemaligen Hubertuskönige auch unser neues Ehrenmitglied der Hubertusschützen Dieter Meißner sowie den Oberst Adjutant Jan Mende begrüßen. Unser amtierender Hubertuskönig bestellte allen anwesenden Schützen einen schönen Gruß aus dem Urlaub. Nach der kleinen Begrüßung ging die Veranstaltung in den gemütlichen Teil über. Es wurde ausgelassen gefrühstückt und anschließend noch mit dem ein oder anderen Bier noch ein wenig erzählt. Laut einiger Berichte der Schützen auch noch bis in den frühen Abend hinein.

Salvator-Apotheke

Apotheker Wolfgang van Bömmel-Wegmann
eingetragener Kaufmann

Bismarckstraße 63
41542 Dormagen – Nievenheim

Telefon 02133/90154
Fax 02133/90327

E-Mail: salvator-apotheke@t-online.de
www.salvator-apotheke.de

Tambourcorps „Concordia“ Nievenheim 1929

Die Zukunft - unsere Jugend

Eines unserer Ziele im Tambourcorps ist es, dass alle Spielleute, egal welchen Alters, eine Gemeinschaft bilden, die gerne Musik macht und zusammenwächst – auch außerhalb des Vereins. In einer Zeit, in der Traditionsvereine und Freiwilligeneinrichtungen immer mehr Schwierigkeiten haben Nachwuchs zu finden, ist das eine besondere Herausforderung. Darum sind wir froh und dankbar, heute das Gegenteil berichten zu können. Dank kontinuierlicher Neuzugänge in den vergangenen Jahren, können wir uns aktuell stolz mit einer gut aufgestellten Jugend in unserer Mitte präsentieren, die Begeisterung mitbringt für Marschmusik und das Schützenwesen.

Und wie wird die Jugend Teil unserer Gemeinschaft? Neue Spielleute können im Tambourcorps ab ca. 9 Jahren mit der Ausbildung beginnen. Ob Trommel, Flöte oder Becken – die erfahrenen Spielleute nehmen sich gerne Zeit, um die Ausbildung in Einzelproben vorzunehmen. Sobald die neuen Spielleute so weit sind, bei den ersten Aufzügen mitzuspielen, werden auch das Instrument und die Uniform vom Verein gestellt. Dann nehmen sie auch schon an den Gesamt- und Satzproben teil, wo sie gemeinsam mit allen anderen Mitgliedern proben. Ganz besonders gerne spielen die Jungs nach der Probe dann noch Fußball auf dem Bolzplatz hinter dem Schützenhaus. Um das Gemeinschaftsgefühl der Jugend zu stärken, plant der Jugendwart Martin Pesch einmal im Jahr einen Ausflug mit ihnen. Dann geht es bspw. in einen Freizeitpark, einen Kletterpark oder für ein ganzes Wochenende in die Eifel.

Das Highlight eines jeden Jahres, ist aber immer noch unser Heimatschützenfest in Nievenheim und Ückerath. Unsere Jugend kümmert sich schon vor dem eigentlichen Beginn darum, dass die Ecke des Tambourcorps im Festzelt geschmückt wird. Außerdem werden die Häuser der Tambourcorpskönige, der Ehrenmitglieder und des Vorstands mit Maibäumen geschmückt. Zum Jugendschießen der Schützenbruderschaft am Schützenfestmontag zeigen sich unsere Spielleute in den letzten Jahren besonders treffsicher. So können wir in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge den Schülerprinz stellen. Die beiden Jahre zuvor kam der Jungschützenkönig aus unseren Reihen. Max Blödgen schaffte es sogar im letzten Jahr Bezirksprinz zu werden.

Uns ist es wichtig, dass die Jugendlichen lernen, im Verein Verantwortung zu übernehmen und in verschiedene Aktivitäten über das Jahr hinweg mit eingebunden werden. So dürfen sie auch die Organisation unserer Krönung mitgestalten. Hierzu wurden bereits neue Musikstücke oder auch Sketche aufgeführt, an denen sich das gesamte Tambourcorps erfreut.

Liebe Jugend,
wir sind sehr stolz, dass ihr euch mit so einer großen Hingabe für die Marschmusik begeistert und euch jede Woche aufs Neue in das Vereinsleben mit einbringt! Ihr seid die Zukunft des Tambourcorps. Macht weiter so!

Kontakt:
tcnievenheim@gmail.com
TC-Nievenheim-Vorsitzender@b-n-u.de
TC-Nievenheim-Major@b-n-u.de
http://www.facebook.com/TCConcordia-Nievenheim/
http://www.instagram.com/tc_concordia_nievenheim/

Die stolze Jugendabteilung des Tambourcorps „Concordia“ Nievenheim 1929

Dem Strand ganz nah...

... an unserem Badesee in Kaarst und am Strabeach in Dormagen.

Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

kreiswerke
grevenbroich
Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Historisches

Schützenfest vor 50 Jahren mit Königspaar Johann VI. Brand und Königin Elisabeth

Während der Zeit vom 07.07. bis 10.07.1973 feierte die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath ihr traditionelles Heimatfest. Als am Samstagmittag durch das Geläut der Glocken von St. Pankratius und die Böllerschüsse das Fest angekündigt wurde, da kehrte in Nievenheim und Ückerath jene Feststimmung ein, die jedem Schützenfest in unseren beiden Ortsteilen ihren Stempel aufdrückt. Für ein weiteres Aufkommen dieser Feststimmung sorgten unsere einheimischen Tambourcorps, die mit frohen Spielmannsklängen durch die in diesem Jahr besonders festlich geschmückten Straßen zogen und überleiteten zum großen Fackelzug. Die Tausenden Besucher aus nah und fern ließen sich die zehn Großfackeln nicht entgehen. Ein Großteil der Fackeln, die mit viel Mühle erbaut wurden, beschäftigten sich mit lokalpolitischen Ereignissen.

Obwohl man in dieser Nacht spät zur Ruhe kam, konnte Generaloberst Hermann Schülgen am Sonntagmorgen ein vollständiges Regiment zum Festgottesdienst führen. Im Anschluß an die eindrucksvolle Gedenkfeier am Ehrenmal marschierte das stattliche Regiment zum Frühkonzert ins Festzelt, in dem Schützen und Besucher dann ein musikalischer Ohrenschmaus erwartete. Das Heeresmusikkorps 5 der Bundeswehr unter Oberstleutnant Heinrich Schlüter und die Jägerkapelle Straberg unter Kapellmeister Hans Hinzen boten ein stimmungsvolles und mitreißendes Frühkonzert, das von den Zuhörern mit großem Beifall bedacht wurde.

Nachmittags traten 746 aktive Schützen und Musiker zum Festzug mit Parade unter Generaloberst Herrmann Schülgen und Oberst Willi Heinrichs an. Bei herrlichem Hochsommerwetter kamen viele Gäste nach Nievenheim, die einen prächtigen Rahmen abgaben zu einem farbenfrohen Geschehen. Der Sonntagabend stand im Zeichen eines großen Schützenballes. Das Majestätenpaar Johann VI. und Königin Elisabeth wurden mit ihrem Hofstaat vom Vorstand und Stabsoffizieren mit Musikbegleitung in der festlich geschmückten Residenz abgeholt und ins Festzelt geleitet. Hier herrschte bis in die frühen Morgenstunden Hochstimmung.

Auch in diesem Jahr darf man sagen, dass die St. Sebastianus Schützenbruderschaft ihrem Wahlspruch treu geblieben ist: Für Glaube, Sitte, Heimat.

Quelle: Auszug aus dem Festbericht des 1. Schriftführers Peter Peiffer.

Goldkönigspaar 2023
Schützenkönigspaar 1973

Johann VI. Brand
und Königin Elisabeth

Förderverein Lebenshilfe Wohnhaus Nievenheim e.V.

gemeinsam – zusammen

Werden auch Sie Mitglied im Förderverein und unterstützen Sie damit die Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnhaus.

Wir haben Ihr Interesse geweckt, dann los!

Melden Sie sich noch heute an!

Informationen gibt es bei:

Bernd Klophausen · 1. Vorsitzender
Telefon: 02133 / 533356 · E-Mail: info@f-l-w-n.de

www.förderverein-lebenshilfe.de

Tambourcorps „Eintracht“ Ückerath 1920

Spendenübergabe an den Förderverein Lebenshilfe Wohnhaus Nievenheim

Im Jahr 2020 feierte das Tambourcorps „Eintracht“ Ückerath sein 100-jähriges Jubiläum. Wie allen bekannt ist, leider aufgrund der Pandemie ohne die große Feier. Doch hatte das Tambourcorps Jubiläumsnadeln verkauft und einen Teil des Erlöses war für den Förderverein Lebenshilfe Wohnhaus Nievenheim bestimmt.

Doch die Spielleute wollten nicht schon nach dem enttäuschenden Jubiläumsjahr den Verkauf einstellen, nein es war für sie eine Selbstverständlichkeit, das erste Jahr, in denen man seine befreundeten Vereine bei den Schützenfesten wiedertrifft, abzuwarten. Selbstverständlich wurden also in den Jahren 2021 und 2022 weiter fleißig die Jubiläumsnadeln verkauft, um eine stolze Spendensumme erreichen zu können.

Nun, drei Jahre nach dem Jubiläum, war Major Thomas Mohr, der 1. Vorsitzende Dominik Engels und der Geschäftsführer Bernd Pesch zu Gast im Haus der Lebenshilfe hier bei uns in Nievenheim. Mit Stolz überreichten sie einen Scheck in Höhe von 1.000,00 €. Voller Freude nahmen diese der 1. Vorsitzende Bernd Klophausen und die Kassiererin Sabine Klophausen vom Förderverein Lebenshilfe Wohnhaus Nievenheim entgegen. Ebenfalls sichtlich überrascht war Einrichtungsleiter Olaf Ackerschott.

Mit dieser Summe kommt der Förderverein seinem großen Ziele wieder ein Stück näher. Neben der finanziellen Unterstützung des Hauses bei der Anschaffung eines dringend benötigten Transporters möchte der Förderverein gerne im Haus CABito - das barrierefreie Informationssystem installieren, um den Bewohnerinnen und Bewohnern noch mehr Möglichkeiten in ihrem Leben zu geben.

Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim - Ückerath bedankt sich bei dem Tambourcorps „Eintracht“ Ückerath für diese tolle Aktion. Weitere Informationen zum Tambourcorps findet man auf der Homepage unter www.tc-ueckerath.de.

CUPRA

Wir.
SIND CUPRA SERVICE.
IN ROMMERSKIRCHEN.

BEREIT. DAS BESSERE ZU TUN.
FÜR AUTOS, DIE WIR LIEBEN.

CUPRA SERVICE GARAGE
Autohaus Bernd Beivers
Bahnstr. 106 — 41569 Rommerskirchen

Stiftungsfest und Krönungsball des Jägerbataillons 2023

Ende April war es nun wieder so weit, das Jägerbataillon der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath konnte ihre traditionellen Feste wieder gebührend feiern. Begonnen wurde am Sonntag, den 23.04.2023 mit dem Jägerstiftungsfest. Morgens um 9 Uhr traten rund 170 Jäger und geladene Gäste an der Gaststätte Robens an und zogen unter der musikalischen Begleitung des Tambourcorps „Eintracht“ 1920 Ückerath zum festlich geschmückten Festzelt auf dem Schützenplatz, wo die Damen des Jägerbataillons, die „Jägerfrühstücksbienen“ wieder ein rundum tolles Frühstück vorbereitet hatten.

Nach der Begrüßung durch Major und 1. Vorsitzenden Karl-Heinz-Fassbender wurden wie in den Jahren zuvor die Jäger geehrt, die das 70. Lebensjahr vollendet haben und Schützenfest noch aktiv auf der Straße mitmarschieren. Dies waren in diesem Jahr die Herren Horst Zeltwanger vom Jägerzug „Immertreu“ und Karl-Josef Knell vom Jägerzug „Kruhsberger Jonge“.

Das neue Königspaar Benedict und Tanja Dappen, sowie im Hintergrund das alte Königspaar und Major und Adjutant

Anschließend begannen im Rahmen eines musikalischen Frühschoppens die Schießwettkämpfe. Begonnen wurde mit dem traditionellen Pfänderschießen. Die glücken Schützen waren an diesem Morgen: Thomas Stüttgen vom Jägerzug Einigkeit (Kopf), Nicklas Ollig vom Jägerzug Wilde Kerle (rechter Flügel), Tobias von Zons vom Jägerhauptmannszug II. (linker Flügel) und Jürgen Rütten vom Jägerzug Semper Fidelis (Schweif).

Nachdem das Pfänderschießen beendet war, kam man nun zum Höhepunkt dieses Tages, zur Ermittlung des neuen Jägerkönigs für die Amtszeit 2023/24. Major Karl-Heinz Fassbender konnte den Anwesenden mit großer Freude vier ernsthafte Bewerber für dieses Amt präsentieren. Es waren Willi Brand vom Jägerzug „Lustige Jäger“; Benedict Dappen, Christopher Rommerskirchen und Finn Lückgen vom Jägerzug „Aurea-Venator“. Nach spannendem, aber sehr kurzem Kampf, fiel der Königsvogel bereits nach dem 30. Schuss. Glücklicher Sieger war Benedict Dappen vom Jägerzug Aurea-Venator. Unter großem Beifall wurde er ins Festzelt gespielt und den Anwesenden vorgestellt. Ihm zur Seite steht seine Königin Tanja. Beide waren im Jahr 2011 schon einmal Jägerkönigspaar von Nievenheim und Ückerath.

Die feierliche Krönung fand eine Woche später, am Samstag, den 29.04.2023 um 20 Uhr statt, zu der auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger den Weg ins Festzelt gefunden hatten. Alle feierten gemeinsam einen rauschenden Krönungsball bis in die Morgenstunden.

Zum ersten Mal mit dabei:
Der neue Jungjägerzug „Jonge von Nievering“

LÜCKGEN
KFZ Sachverständiger

Detlef Lückgen

Freier und unabhängiger
Kfz-Sachverständiger
Kfz-Mechanikermeister

Kemmerlingstraße 9
41542 Dormagen

mobil 0157.72519254
Fax 03222.1596217

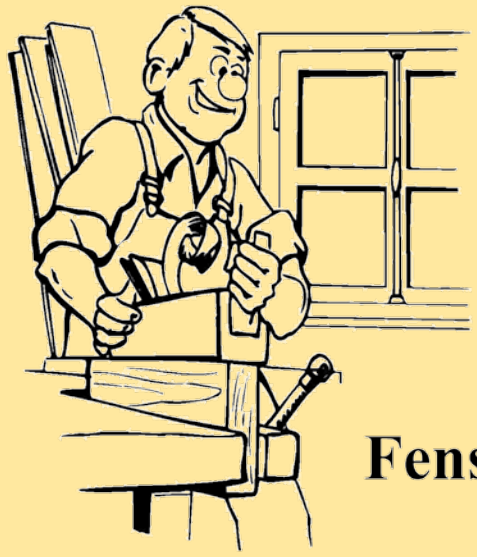
Meine Leistungen:

- kompetente Beweissicherung
- Schadengutachten/Haftpflicht und Kasko
- Fahrzeug-Wertermittlung
- schnelle und unkomplizierte Abwicklung

Mein Service:

- Besichtigungsort bestimmen Sie
- Festpreis möglich
- Schadenabwicklung mit der Versicherung

www.kfz-sachverständiger-lückgen.de • kfz-sachv.lueckgen@t-online.de



Holzbearbeitung
Klophausen

Fenster – Türen – Innenausbau

Bismarckstraße 51 – 41542 Dormagen – Nievenheim
Telefon: 02133/90889 – Telefax: 02133/973596

Historisches

425 Jahre Schützenbruderschaft Schützenfest mit Königspaar Franz-Jakob I. und Ingeborg Rütten

Mit Spannung wurde das diesjährige Volks- und Heimatfest unserer Bruderschaft von Schützen und der Bevölkerung erwartet. Galt es doch die erstmalige urkundliche Erwähnung der Nievenheimer Bruderschaft zu feiern. Es wurde auch ein Fest der Überraschungen. Der 425. Geburtstag sollte bescheiden und doch unvergessen bleiben. Das Wetter war in diesem Jahr nicht so sonnig, aber bis auf den Samstagmittag sind alle Außenveranstaltungen trocken über die Bühne gegangen. Als Besonderheit zu unserem Jubiläumsfest war ein Festkonzert am Sonntagmorgen vorgesehen. Für diesen besonderen Morgen konnten wir die Musikkapelle Ruda Slask aus Polen verpflichten. Diese Kapelle begleitete auch den Fackelzug und den Festzug am Sonntag. Als Schirmherr dieser besonderen Schützenfesttage hat Herr Eberhard Hücker nach unserer Anfrage dieses Amt übernommen.

Am Abend traten um 20 Uhr alle Schützen im Festzelt zum Fackelzug an. Man zog zuerst zum Ehrenmal, um den gefallenen und verstorbenen Schützen zu gedenken. Als das Regiment auf dem Salvatorplatz aufmarschiert war, spielte die Bergmannskapelle Slask die Fahnen und Jubilare von Richtung Kirche kommend auf den Dorfplatz auf. Es war schon ein ergreifender Moment, als Oberst Reinhard Skusa ans Mikrofon trat und mitteilte, dass unsere Gastkapelle die polnische Nationalhymne spielen wird. Ich glaube, dies war eine besondere Ehrerbietung vor allen gefallenen Soldaten in den beiden Weltkriegen. Gespielt wurde die polnische Nationalhymne an einem Ehrenmal in Deutschland von einer polnischen Musikkapelle. Gibt es eine bessere Demonstration für den Frieden? Nach den Ehrungen wurden die Großfackeln über den Salvatorplatz am gesamten Regiment vorbeigeschoben. So hatten alle Schützen die Möglichkeit, die 9 Großfackeln zu sehen und zu bestaunen. Danke an die fackelbauenden Züge, sie verschönern nicht nur unseren Fackelzug, nein, sie heben auch dadurch das Niveau des Ansehens der Bruderschaft. Der Fackelzug schlängelte sich anschließend durch tausende von Zuschauern durch unseren Heimatort.

Das Jubiläums-Festkonzert am Sonntagmorgen, das von der Bergmannskapelle Slask unter Stabsführung von Miroslaw Kaszuba und der Musikkapelle Frohsinn Norf unter Stabsführung von Günter Steinfort intoniert wurde, war ein musikalischer Hochgenuß. Viele Gäste, unter anderem auch Abordnungen der Schützenvereine und Bruderschaften des Stadtgebietes Dormagen und die Mitbewohner des Hauses der Lebenshilfe in Nievenheim, hatten an diesem Morgen den Weg zu unserer Bruderschaft gefunden. Schon zu Beginn des Festaktes gingen Bundesmeister Walter Wimmer und Diözesanpräses Reinhold Steinröder an das Rednerpult. Nach einer Laudation auf unseren zweiten Bruder-

Neuß-Grevenbroicher Zeitung
EXTRA
NGZ-Verlags-Sonderveröffentlichung vom 09. Juli 1998

Schützenfest in Nievenheim vom 11. Juli bis 14. Juli 1998

Festprogramm

Samstag, 11. Juli:
12.00 Uhr: Festeröffnung
19.00 Uhr: Tanzball
20.00 Uhr: Totengedenken und Jubilarehrung, anschließend Fackelzug

Sonntag, 12. Juli:
8.00 Uhr: Festhochamt, anschließend Frühparade in Ückerath
10.00 Uhr: Festkonzert
15.00 Uhr: Königsparade, anschließend Festzug
19.00 Uhr: Königsball

Montag, 13. Juli:
14.00 Uhr: Musikalischer Bürgertreff, Schießwettbewerbe
17.00 Uhr: Königsvogelschießen
19.30 Uhr: Bürgerball

Dienstag, 14. Juli:
17.00 Uhr: Parade, anschließend Festzug
20.00 Uhr: Krönungsball

Die Nievenheimer St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft feiert am Wochenende ihr 425jähriges Bestehen. Das Königspaar Franz-Jakob und Ingeborg Rütten regiert die Schützen im Jubiläumsjahr.

Franz-Jakob und Ingeborg Rütten regieren

Der Schützenkönig ist im Brauchtum verwurzelt

Franz-Jakob Rütten wollte schon 1996 auf dem Königsthron sitzen. „Dann hatte ich es exakt 40 Jahre nach meinem Vater geschafft", sagt der „Ückerather Jung". Seinen Jugendtraum erfüllte er sich mit einjähriger Verspätung. Der Zugführer des Jagerzuges „Waldeslust" setzte sich im Königsvogelschießen gegen seinen Mitbewerber Jürgen Rentergent durch und ging als Schützenkönig 1997/98 in die Annalen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ein.

Seit dem ist für Franz-Jakob Rütten und seine Ehefrau Ingeborg ein Jahr fast wie im Flug vergangen. „Es war eine wunderschöne Saison, die leider nur zu schnell vergangen ist", schwärmt das Königspaar. Kaum ein Wochenende verging, an dem nicht Einladungen und Verpflichtungen auf dem Terminkalender standen.

Jetzt freut sich der 48jährige Kraftfahrer und Freund der Blasmusik, Franz Jakob Rütten, gemeinsam mit seiner 43jährigen Ehefrau auf die Höhepunkte des Königsjahres, darunter die Auftritte der polnischen Bergmannskapelle Orkiestra Deta „Slask". Mit der Krönung seines Nachfolgers endet für Franz-Jakob Rütten am Dienstagabend der Höhepunkt einer Schützenlaufbahn, die im Jahr 1959 als Edelknabenkönig begann, bis er 1968 zu seinem heutigen Jagerzug „Waldeslust" stieß. Ein Aktivposten ist Franz-Jakob Rütten auch in der Ückerather Kirmesgesellschaft „Selde Blomche" von 1935, deren Finanzen er als Kassierer verwaltet. In der Saison 1988/89 repräsentierte er die rund 400 Mitglieder zählende Gesellschaft als Hahnenkönig. Sein weiteres Interesse gilt dem Hobbyfußballverein FC Ückerath, für den er ebenso wie für den VdS Nievenheim selbst viele Jahre lang die Fußballstiefel schnürte. Heute zählt Rütten zu den passiven Mitgliedern des Vereins. Sein großer Rückhalt ist seine Ehefrau Ingeborg. Sie sieht mit ihm den Schützenfesttagen mit Begeisterung entgegen.

Mit Faßanstich eröffnet Schirmherr und NGZ-Verlagsleiter Eberhard Hücker auf dem Salvatorplatz das Jubiläums-Schützenfest

425 Jahre St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft: Nievenheimer Brauchtumsfreunde und ihr Regentenpaar fiebern Fest entgegen

Vom 11. bis zum 14. Juli dreht sich in Nievenheim und Ückerath alles um das Jubiläums-Schützenfest, das ganz im Zeichen des 425jährigen Bestehens der gastgebenden St.-Sebastianus-Schutzenbruderschaft steht. Das Großereignis kündigt sich bereits seit Tagen an. Der Aufbau der Karussells und Stände auf dem Kirmesplatz läuft auf Hochtouren, und auch die brauchtumsbegeisterten Nievenheimer und Ückerather stehen in den Startlöchern.

Spätestens am kommenden Samstag werden die letzten Vorbereitungen abgeschlossen sein, wenn Schirmherr und NGZ-Verlagsleiter Eberhard Hucker um 12 Uhr auf dem schmucken Salvatorplatz das erste Faß Bier ansticht. Zur offiziellen Festeröffnung feuert die Artillerie Salutschüsse aus ihrer Kanone ab, dazu läuten die Glocken der Pfarrkirche St. Pankratius. Musikalisch unterhalten werden Schützen und Bürger auf dem neuen Dorfplatz bis 14 Uhr von der 56köpfigen Bergmannskapelle „Orkiestra Deta Slask" aus Polen und den „Rheinklängen" aus Nievenheim, die ein gemeinsames Konzert geben.

Während im Festzelt am Sportplatz schon zur Musik der Neusser Band „Happy Company" getanzt werden kann, marschiert das rund 860 Aktive zählende Regiment unter der Leitung des neuen Oberst Reinhard Skusa um 20 Uhr zum Ehrenmal auf den Salvatorplatz. Dort gedenken die Traditionshüter im feierlichen Rahmen der Toten. Nach der Zeremonie zeichnet Brudermeister Hans-Peter Hahn Mitglieder aus, die seit 25 und 40 Jahren der Bruderschaft treu sind.

Neun Motivwagen sollen die Akzente beim anschließenden Fackelzug durch die beiden Ortsteile setzen. „Neun Großfackeln sind ein Beleg für den klaren Aufwärtstrend, den wir im Fackelbau verzeichnen. Dieses Engagement läßt für die Zukunft hoffen", freut sich Geschäftsführer und Fest-Organisator Detlef Spitzenberg. Ausklingen wird der erste Veranstaltungstag mit einer langen Tanznacht im Schützenzelt.

Früh raus müssen am nächsten Morgen zumindest die Aktiven, denn bereits um 8 Uhr beginnt in der Pfarrkirche St. Pankratius das Festhochamt. Mit einem Vorbeimarsch in Ückerath erweist das Regiment dem amtierenden Königspaar Franz-Jakob und Ingeborg Rütten sowie den zahlreichen Gästen die Ehre. Insgesamt 80 Musiker vom Musikverein „Frohsinn Norf" und der polnischen Bergmannskapelle „Slask" bestreiten das Jubiläumskonzert, das um 10 Uhr im Zelt beginnt. Von einem „Beatles Medley" über „Melodien de la France" und der „Annen Polka" bis zum Nievenheimer Marsch reicht die Palette der Musikstücke.

Die offizielle Festansprache hält Schirmherr Eberhard Hükker. Sein Kommen angekündigt hat auch Bundesmeister Walter Wimmer, der ebenso wie Brudermeister Hans-Peter Hahn einige verdiente Sebastianus-Schützen ehren möchte. Die Krawatten der Schützen müssen spätestens um 15 Uhr wieder gerichtet sein, wenn Oberst Reinhard Skusa und sein Adjutant Wolfgang van Bömmel-Wegmann zur großen Königsparade auf der Hindenburgstraße mit anschließendem Festumzug bitten. Am Abend steigt im Festzelt ein Ball zu Ehren des Königspaares Franz-Jakob und Ingeborg Rütten.

Auf Gemütlichkeit setzen die Verantwortlichen der Bruderschaft am Kirmesmontag. Um 14 Uhr öffnet das Festzelt seine Pforten zum musikalischen Bürgertreff. Auf dem benachbarten Schießstand werden zur gleichen Zeit die Gewehre zu verschiedenen Schießwettbewerben geladen. Den Anfang machen die Schüler, die um die Nachfolge des Schülerprinzen Andreas Hirsch schießen. Um 15 Uhr ermitteln die Jungschützen ihren König, die ehemaligen Schützenkönige nehmen um 16 Uhr Maß. Mit dem Schießen auf die Pfänder beginnt um 17 Uhr der Wettbewerb, auf den sich dann wohl die Augen vieler Nievenheimer und Ückerather richten werden: Das Königsvogelschießen gerät in Nievenheim stets zu einer spannenden Angelegenheit.

Der neue Würdenträger des ältesten Schützenvereins im Stadtgebiet wird im Anschluß der Öffentlichkeit vorgestellt, ehe im Zelt um 19.30 Uhr der Bürgerball beginnt. Eine Ruhepause gönnen sich die Aktiven am Dienstag, denn erst um 16.30 Uhr treffen sich die einzelnen Bataillone an den jeweiligen Gaststätten zum sternenförmigen Aufmarsch zum Paradeplatz auf der Hindenburgstraße.

Der Parade zu Ehren des neuen und alten Königspagres schließt sich ein letzter Festzug an. Mit der feierlichen Krönung und einer Ballnacht, die erfahrungsgemäß bis in die frühen Morgenstunden des Mittwochs dauert, wird das ereignisreiche Jubiläumsschützenfest ausklingen.

meister Heinrich Giesen, überreichten beide ihm den Goldenen Stern des Bundes der Historisch Deutscher Schützenbruderschaften unter großem Beifall der anwesenden Schützen.

Brudermeister Hahn erzählte nun den Schützen und Gästen eine schier unglaubliche Geschichte. Bei Aufräumarbeiten in einem alten Haus in Holzheim tauchte eine noch sehr gut erhaltene Fahne auf. Als man diese ausrollte, las man zuerst den Teilnamen „heim“, als dann das Fundstück gesamt ausgerollt wurde, konnte „Nievenheim“ im golden gestickten Brokat abgelesen werden. Diese Fahne wurde von den Holzheimer Familien Delvos und Fischer an Brudermeister Hans-Peter Hahn mit den Worten überreicht: Die Fahne kommt heim. Unser Schützenkönig Franz-Jakob I. trug voller Stolz, in Begleitung von Oberst Reinhard Skusa und mit einem schneidigen Marsch, die historische Fahne durch unser Festzelt, so dass alle Anwesenden diese herrliche Fahne und alte Errungenschaft bestaunen konnten.

Am Sonntagnachmittag marschierten die einzelnen Korps sternförmig zur Parade auf. Bevor die Schützen zur Parade einschwenkten, nahm das Festkomitee mit Schützenkönig die Schützenfront ab. Die Rückfahrt der Kutschen endete wie in jedem Jahr an der Ehrentribüne. Hier nahm beim Aussteigen der erste Kassierer Herbert Pilger seine Kutsche halb auseinander. Die Tür riss beim Öffnen nicht nur die Scharniere, sondern auch Teile der Seitenwand mit. Der Kapellmeister von Frohsinn Norf rettete sich mit einem sportlichen Sprung zur Seite, ansonsten wären seine Füße unter dieser schweren Kutschentür zum Auffangpolster geworden.

Am Montag gegen 17 Uhr stieg dann die Spannung auf den Höhepunkt als Brudermeister Hans-Peter Hahn die Bewerber für das Schützenkönigsschießen aufrief. Es waren vom Jägerzug „Waldeslust“ Peter Hartmann und Walter Giesen. Nach kurzem Kampf, 17 Schüsse, um 17.55 Uhr stand der neue Schützenkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath fest. Sein Name: Peter Hartmann.

Am Dienstagabend nahm man nach einer Laudatio von Brudermeister Hans-Peter Hahn Abschied vom Schützenkönig Franz-Jakob I. und Königin Ingeborg. Als beider der Entthronisierung sich nochmals der Schützenschaar am Bühnenrand zeigten, brach ein minutenlanger, stürmischer Beifall aus. Dies war das Dankeschön der Nievenheimer und Ückerather Schützengemeinschaft an ein vereinsaktives Königspaar. Beide haben das vergangene Schützenkönigsjahr sehr bewußt und mit ansteckender Begeisterung durchlebt.

Quelle: Auszug aus dem Festbericht 1998 vom 1. Schriftführer Detlef Spitzenberg

Silberkönigspaar 2023
Schützenkönigspaar 1998

Franz-Jakob I. Rütten und Königin Ingeborg

Wir grüßen alle Schützen und Gäste der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath und wünschen den Nievenheimer*innen & Ückerather*innen ein schönes und harmonisches Fest.

SPD

Jochen Pälmer
Vorsitzender
SPD Nievenheim

Ihre SPD Nievenheim-Delrath-Ückerath

Reinhard Pahl
Ratsmitglied

Birgit Burdag
Ratsmitglied

Karl-Josef Ellrich
Ratsmitglied

Doris Wissemann
Kreistagsmitglied

GASTHOF

Robens

PREISWERT & GUT SEIT 1927

Wir grüßen die Nievenheimer und Ückerather Schützen und wünschen allen Teilnehmern und Besuchern ein paar schöne harmonische Stunden in Nievenheim und Ückerath zum Schützenfest 2023.

Das silberne Verdienstkreuz
Ehrung von Schützen für Schützen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützenbrüder,

in der diesjährigen Ausgabe des Schützenboten möchten wir Ihnen/Euch einige Informationen zur Vergabe des Silbernen Verdienstkreuzes, den Regularien und dem dazugehörigen Entscheidungsgremium innerhalb unserer St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath geben.

Das Silberne Verdienstkreuz, kurz SVK genannt, kann an Schützen in unserer Bruderschaft verliehen werden, die sich durch besondere Verdienste hervorgehoben haben. Hierzu werden Anträge an die Ordenskommission gestellt, welche diese in einer jährlichen Sitzung bewertet und die dazugehörigen Entscheidungen trifft. Die Namen der Kandidaten, denen diese Auszeichnung verliehen werden soll, werden an den Vorstand der Bruderschaft weitergegeben. Dieser übermittelt die Namen danach an den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.. Die Verleihung des Ordens selbst erfolgt am Schützenfestsonntag im Festzelt.

Die Ordenskommission besteht schon seit vielen Jahren aus jeweils zwei Schützen eines jeden Korps (Grenadier, Hubertus, Jäger, Scheibenschützen) sowie je einem Mitglied der Tambourkorps Nievenheim und Ückerath sowie der Artillerie. Weiterhin sind der Brudermeister und der amtierende Schützenkönig in der Kommission beratend tätig. Somit besteht die Ordenskommission aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern. Als Mitglieder der Ordenskommission sind bewusst Schützen aus allen Schützenreihen unserer Bruderschaft gewählt worden, nach dem Motto „Schützen ehren Schützen“.

Die große Bandbreite und die langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse der Ordenskommissionsmitglieder aus allen Korps, hat sich hier besonders bewährt, stellt der derzeitige Vorsitzende der Ordenskommission Norbert Klotz heraus.

In der Sitzung wird über die eingegangenen Anträge der Kandidaten streng vertraulich, anonym und respektvoll beraten und anschließend in einer geheimen Wahl entschieden. Maximal 4 Kandidaten pro Jahr können das SVK für besondere Verdienste erhalten. Wichtig ist es herauszustellen, dass jeder Schütze einen entsprechenden Antrag für einen verdienten Schützen (Kandidaten) stellen kann.

Der formlose Antrag mit Darstellung der Verdienste, welche die Person geleistet hat, ist schriftlich an den Vorsitzenden der Ordenskommission zu stellen. Der letztmögliche Abgabetermin ist immer der 1. März des jeweiligen Jahres. Weitere Infos sind der Internetseite der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573 e.V. zu entnehmen.

Für Hilfe und Unterstützung zur Erstellung eines Antrages für das Silberne Verdienstkreuz stehen der Vorsitzende, aber auch die einzelnen Mitglieder der Ordenskommission jederzeit gerne zur Verfügung.

Die SVK-Ordenskommission der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Nievenheim und Ückerath, allen Schützen mit ihren Familien und allen Gästen aus nah und fern ein wunderschönes Jubiläumsschützenfest 2023.

hintere Reihe:
Adam Josef Beivers, Matthias Demuth, Michael Plachta

mittlere Reihe:
Heinrich Schnee, Heinz Josef Meisen, Wolfgang Hoffmann, Heinz-Gerd Dünbier, Michael Beivers

vordere Reihe:
Bernd Meuter, Guido Kemper, Norbert Klotz, Klaus Schmidt, Ralf Beivers

Wir grüßen die Nievenheimer und Ückerather Schützen!

HAUPTSACHE friseur-schmitz-stein

Neusser Str. 23a
in 41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 90 88 4

Öffungszeiten:

DI - FR 09:00 bis 18:00 Uhr
SA 08:00 bis 13:00 Uhr

www.friseur-schmitz-stein.de

„... Haare sind für uns der Ausdruck von Individualität, Lebensfreude und Persönlichkeit.
Lassen Sie sich von uns überraschen, denn „HAUPTSACHE Sie fühlen sich wohl."

Gut drauf und gut drunter.

Beim Dach ist nicht nur wichtig, was drauf kommt, sondern auch, was drunter ist.
Denn erst eine perfekte Dämmung bringt das volle Energiesparpotenzial. Zum Beispiel durch Hochleistungs-Dämmstoffe von Braas.
Und durch meisterhaftes Handwerk von der Dachdecker Esser GmbH.

Wir grüßen die St. Sebastianus Schützen-bruderschaft Nievenheim-Ückerath besonders herzlich und wünschen allen ein unvergessliches Schützenfest 2023.

ESSER
Dachdecker- und Bauklempnermeister

BMI BRAAS SystemPartner

Hindenburgstraße 36 · 41542 Dormagen/Nievenheim
Telefon: 02133 90412 · dachdecker-esser@t-online.de

Benefizweihnachtsmarkt auf dem Salvatorplatz

Was im Jahr 2021 schon angedacht war, konnte im Jahr 2022 endlich durchgeführt werden, der erste Benefizweihnachtsmarkt auf dem Salvatorplatz. Die Bruderschaft agierte hier als Organisator und veranstaltete dieses großartige Fest mit anderen Vereinen und Organisationen im Dorf. Hier war der Leitsatz wieder einmal „Schützen helfen“.

Mit solch einem Besucherandrang hatte sicherlich vorher niemand gerechnet. Doch schnell wurde allen klar, hier wird etwas zu einem super Erfolg. Und so war es auch. An beiden Tagen war der Salvatorplatz voll. Man erfreute sich an einem leckeren Glühwein oder einer heißen Waffel. Die von den Schützen mit ihren Frauen selbstgemachte Erbsensuppe schloss so manchen Magen. So konnte man nach dem Markt auch finanziell schnell feststellen, die Veranstaltung hatte sich gelohnt. So werden in Nievenheim und Ückerath im Laufe des Jahres 2023 zwei Bänke aufgebaut, um im Doppeldorf wieder eine kleine Möglichkeit der Erholung zu haben.

Doch der Benefizweihnachtsmarkt ist mit Sicherheit keine Eintagsfliege, so ist vom 16. bis 17. Dezember 2023 die nächste Auflage geplant.

Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrsaal konnte wieder stattfinden

Nachdem coronabedingt in den Jahren 2020 und 2021 keine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden konnte, erfreuten sich die älteren Schützen der Bruderschaft mit ihren Partnerinnen wieder im Pfarrsaal zusammenzukommen.

Doch bevor es an die Kuchentafel ging, traf man sich in der Pfarrkirche St. Pankratius zur Andacht. Bei weihnachtlicher Musik und passenden Gebeten und Geschichten stimmte man sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Anschließend nahm man an der reichlich gedeckten Kaffeetafel Platz und man ließ sich nach der Begrüßung durch Brudermeister Bernd Meuter die selbstgebackenen Kuchen der Vorstandsmitglieder und ihren Damen schmecken.

Nach ein paar geselligen Stunden löste sich die Weihnachtsfeier auf und jeder Senior konnte noch eine prall gefüllte Weihnachtstüte mit nach Hause nehmen.

Die Senioren der Bruderschaft, welche nicht teilnehmen konnten, bekamen die Tüte dann mit einem Weihnachtsgruß nach Hause gebracht.

Schlusswort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind nun am Ende unseres Schützenboten angekommen. Dieses Heft wurde komplett von Schützen im Ehrenamt und in Eigenregie erstellt. Wie Sie lesen konnten, besteht unsere Bruderschaft nicht nur um Schützenfest zu feiern. Wir sind das ganze Jahr aktiv für unser Doppeldorf.

Wir freuen uns, dass wir dieses Heft herausbringen konnten. Da heißt es DANKE zu sagen an alle Inserenten in unserem Jahresheft. Daher beachten Sie bitte unsere Werbepartner von der ersten bis zur letzten Seite. Die Reihenfolge ist keine Rangfolge, die Platzierung der Anzeigen wurde von uns einfach per Los entschieden.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Heft, zur Bruderschaft oder wollen vielleicht im nächsten Jahr auch als Werbepartner dabei sein, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Für allgemeine Fragen zur Bruderschaft:
Bernd Meuter ● 1. Brudermeister ● Telefon Nr.: 02133/90186 ● E-Mail: 1.brudermeister@b-n-u.de
Für alles rund ums Geld ob Spenden oder Beiträge:
Klaus Maier ● 1. Kassierer ● Telefon Nr.: 02133/93130 ● E-Mail: 1.kassierer@b-n-u.de
Für alles rund um den Schützenboten:
Bernd Klophausen ● 1. Schriftführer ● Telefon Nr.: 02133/533356 ● E-Mail: 1.schriftfuehrer@b-n-u.de

Wir freuen uns schon jetzt darauf Ihnen im Jahr 2024 das Jahresheft präsentieren zu dürfen. Merken Sie sich den Termin des Volks- und Heimatfest. Sicherlich wird es wieder ein tolles Schützenfest werden.

Ihre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim Ückerath 1573 e.V.

- Anzeige -

vrbankeg.de

„Meine Bank gehört mir, weil mir Werte nicht nur in Euro wichtig sind."

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind eine Genossenschaftsbank. Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört. Und als Mitglied profitieren Sie von vielen Vorteilen. Sprechen Sie uns an.
www.vrbankeg.de

VR Bank eG
Wir für Sie in Ihrer Region.

Ihr Dach ist bei uns in guten Händen.

www.BELLEN.de

Dachdeckermeister · Klempnermeister

Tel. 02133/ 9 08 63

- Anzeige -